

Die Religion der Bürger

Herausgegeben von
GEORG PFLEIDERER
und HARALD MATERN

Mohr Siebeck

Die Religion der Bürger



Die Religion der Bürger

Der Religionsbegriff
in der protestantischen Theologie
vom Vormärz bis zum Ersten Weltkrieg

herausgegeben von
Georg Pfeiderer und
Harald Matern

Mohr Siebeck

GEORG PFLEIDERER, geb. 1960, Prof. Dr. theol.; 1987–1991 Assistent an der Universität Augsburg, 1995–1996 Forschungsaufenthalt am King's College London; 1996–1999 Assistent an der Universität München; 1999 Berufung zum Ordinarius für Systematische Theologie/Ethik an die Universität Basel; 2004–2006 und 2016–2018 Dekan ebenda.

HARALD MATERN, geb. 1982, Dr. theol., Pfarrer; 2009–2019 Assistent an der Professur für Systematische Theologie/Ethik, Universität Basel; 2017–2018 Visiting Scholar, Faculty of Divinity, University of Cambridge.

Publiziert mit Unterstützung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

ISBN 978-3-16-159750-3 / eISBN 978-3-16-159751-0

DOI 10.1628/978-3-16-159751-0

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Das Buch wurde von Textservice Zink in Schwarzach gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden.

Printed in Germany.

Gewidmet sei dieses Werk dem Andenken von
ERNST FEIL (1932–2013),
der es initiiert hat und der dessen Entstehungsgeschichte
in ihren Anfängen noch erleben durfte.

Vorwort

Der vorliegende Band zur Geschichte des Religionsbegriffs in der deutschsprachigen Theologie zwischen Vormärz bzw. ca. 1830 und dem Ersten Weltkrieg hat ein grosses Volumen. Er versammelt – nebst einer umfangreichen Einleitung – vierundvierzig Einzelbeiträge. Allein dies mag die grosse Bedeutung anzeigen, die dem Religionsbegriff in dieser formativen Phase neuzeitlicher protestantischer Theologie zukommt.

Ungeachtet solchen Umfangs ist das vorliegende Werk in mehreren Hinsichten bewusst limitiert. Die Einleitung wird über die Gründe und Hintergründe Auskunft geben. Sie hängen, so viel sei an dieser Stelle bereits erwähnt, vor allem damit zusammen, dass das hier zur Publikation gebrachte Projekt aus einer interdisziplinären Forschungskoooperation hervorgegangen ist, an der die katholische Theologie, die Religionsphilosophie sowie die Religionswissenschaft beteiligt waren. Fortgesetzt werden sollte auf diese Weise das grosse vierbändige Werk von Prof. Dr. Ernst Feil (1932–2013) zur Geschichte des Religionsbegriffs in der abendländischen Theologie- und Philosophiegeschichte. Ernst Feil selbst hatte diese Kooperation in seinen letzten Lebensjahren angeregt. Wir freuen uns, dass wir hier nun die Ergebnisse unseres Teilprojekts vorlegen können. Diejenigen anderer Teilprojekte werden hoffentlich in naher Zukunft folgen.

Die Entstehung des vorliegenden Werkes wurde vor allem durch die Förderung des Schweizerischen Nationalfonds ermöglicht. Dieser finanzierte 2013–2016 die Stelle eines Projektkoordinators, die Dr. Harald Matern innehatte. Hierfür danken wir dem SNF und seinen Verantwortlichen sehr. An der Abfassung des erfolgreichen Antrags war Pfr. PD Dr. Alexander Heit in seiner damaligen Assistenzfunktion wesentlich beteiligt, wofür wir ihm herzlich danken.

Aufgrund des Auslaufens der Projektmittel, des Umfangs und der Komplexität des Projekts, die uns die Abfassung einer ebenfalls umfangreichen Einleitung geraten lassen zu sein schien, sowie aufgrund des recht komplexen und zeitaufwändigen Begutachtungsverfahrens und einiger weiterer kontingenter Umstände, die grossenteils die Herausgeber zu verantworten haben, kam es bei der Vorbereitung der Publikation zu beträchtlichen Verzögerungen, welche die Geduld und die Kooperationsbereitschaft der zahlreichen beteiligten Autorinnen und Autoren auf eine Ausdauerprobe stellten. Hierfür, wie grundsätzlich für ihre aktive Teilnahme am Projekt, danken wir den Kolleginnen und Kollegen herzlich!

Für die im Rahmen der Antragstellung an den SNF für eine Druckbeihilfe erstellten differenzierten Fachgutachten danken wir Prof. em. Dr. Lucian Hölscher (Bochum) und Prof. Dr. Christophe Chalamet (Genf); ihre wertvollen Hinweise kamen der abschliessenden Überarbeitung des Manuskripts sehr zugute. Für die dabei zu findenden Kompromisse zwischen Detailperfektion und Fertigstellung des Gesamtmanuskripts, mithin für dessen Endgestalt, sind selbstverständlich gleichwohl nicht sie, sondern die Herausgeber verantwortlich.

An der Erarbeitung des satzreifen Manuskripts waren über die Jahre zahlreiche Hände und Köpfe beteiligt. Dazu zählen vor allem die studentischen Hilfsassistenten Tanja Manz, Julia Vitelli, Annina Voellmy und Rahel Weber. Die redaktionelle Verantwortung für die Erstellung des finalen Manuskripts lag wesentlich bei Bruno Biermann, dessen wissenschaftliche und technische Doppelkompetenz der Erstellung des Gesamtmanuskripts sehr zugute kam. Nach seinem Ausscheiden im September 2020 hat glücklicherweise Ruben Cadonau seinen Stab übernehmen und ins Ziel tragen können. Allen diesen Mitarbeitenden sind wir zu grossem Dank verpflichtet, den wir hier gerne abstaten!

Ebenso dankbar sind wir dem Verlag Mohr Siebeck und seinen Mitarbeitenden, vor allem dem Verlagsleiter Dr. Henning Ziebritzki und den Programmleiterinnen Frau Dr. Katharina Gutekunst und Frau Elena Müller sowie Herrn Matthias Spitzner für die Aufnahme in ihr Verlagsprogramm und die kompetente, kooperative redaktionelle Betreuung.

Einen beträchtlichen Anteil an den Kosten für die Erstellung des Manuskripts bzw. die parallel zur Buchveröffentlichung erfolgende Open Access-Publikation hat der SNF übernommen, wofür wir ihm bzw. seinen Verantwortlichen wiederum sehr dankbar sind.

Für weitere Zuschüsse zur Finanzierung der umfangreichen Redaktionsarbeiten danken wir den Kuratoren der Johannes Oekolampad-Stiftung sowie denjenigen der Elisabeth Jenny-Stiftung in Basel.

Basel, im November 2021

Georg Pfeleiderer und Harald Matern

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
-------------------	-----

Einleitung

„Religion“. Zur Innovationsgeschichte deutschsprachiger protestantischer Theologien im 19. Jahrhundert. HARALD MATERN	3
---	---

Vorbemerkungen: Zu Zuschnitt und Grenzen des Sammelwerks sowie zur Funktion der Einleitung	3
--	---

1. Religion – Grundbegriff europäischer Kultur und protestantischer Theologie im 19. Jahrhundert	8
2. Protestantisch-theologisches Interesse am Religionsbegriff	18
3. „Religion“ in der Theologiegeschichtsschreibung des 19. Jahrhunderts	32
4. Theologiegeschichte als Religionsbegriffsgeschichte	51
5. Innovationsgeschichten. Auf dem Weg zu einer Theorie gelebter Religion	72
5.1 Politisierung, Individualisierung und Moralisierung von „Religion“ – und die ‚neue Wissenschaftlichkeit‘ (ca. 1830–ca. 1870)	76
5.2 Die Allgemeinheit der Vernunft und die Besonderheit des Religiösen. „Religion“ in der Formierungsphase der modernen Nationalstaaten (ca. 1830–1870)	90
5.3 Kulturkämpfe, die Repolitisierung, Pluralisierung, Vergeschichtlichung und (theologische) Kritik von „Religion“ (ca. 1870–1914)	114
5.4 Empirische Diversifizierung und kulturell-politische Synthetik: „Religion“ in den Weltanschauungskämpfen der Hochindustrialisierungsgesellschaft (1871–1918)	139
5.5 Coda	159

I. Die Allgemeinheit der Vernunft und die Besonderheit des Religiösen. „Religion“ in der Formierungsphase des modernen Nationalstaats (1830–1870)

I.1. „Vermittlungstheologie“: Die Eigenständigkeit der „Religion“ in der Kultur	197
---	-----

„Sinn und Geschmack fürs Unendliche“. Der Begriff der Religion bei Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher (1768–1834). JÖRG DIERKEN	197
--	-----

Anthropologisch-ästhetische Religionstheorie. Der Religionsbegriff Wilhelm M. L. De Wettes (1780–1849). MARKUS IFF	213
Die erlösende Offenbarung der wahren Religion. Carl Immanuel Nitzsch (1787–1868). MARKUS FIRCHOW	231
Das Christentum als „schlechthin vollkommene Religion“. Zum Verhältnis von Religion und Texthermeneutik bei Friedrich Lücke (1791–1855). ALF CHRISTOPHERSEN	253
„Religion“ als integrative Kraft. Zum Religionsbegriff bei Carl Christian Ullmann (1796–1865). HARALD MATERN	268
Protestantismus als Dienst an der Religion: Daniel Schenkel (1813–1885). DOROTHEA NOORDVELD-LORENZ	282
Zwischen Hegel und Schleiermacher. Der Religionsbegriff bei Carl Schwarz (1812–1885). MALTE DOMINIK KRÜGER	294
<i>I.2. Spekulative Wahrheit und geschichtliche Realität der „Religion“ – die theologische Idealismusrezeption</i>	<i>305</i>
Christliche Religion vor der Herausforderung der neuzeitlichen Religionskritik. Zum Religionsbegriff von Carl Daub (1765–1836). EWALD STÜBINGER	307
Konkretes Leben, partikulare Differenz und die Wirklichkeit des Absoluten. Der Religionsbegriff bei Philipp Konrad Marheineke (1780–1846). CORNELIA RICHTER	327
Der „Organismus der übersinnlichen Welt“. Zum Religionsbegriff bei Christian Hermann Weisse (1801–1866). MATTHIAS NEUGEBAUER . . .	356
Das Religionsverständnis Ferdinand Christian Baur (1792–1860) zwischen Idealismus und Historismus. MICHAEL MURRMANN-KAHL . .	386
Idee und Geschichte. Der Religionsbegriff im Werk von David Friedrich Strauss (1808–1874). CHRISTIAN DANZ	406
Auf Augenhöhe mit der Moderne. Der Religionsbegriff Richard Rothes (1799–1867). MICHAEL MOXTER	421
Identität und Transzendenz. Zur metaphysikkritischen und ontologischen Relevanz des Religionsverständnisses von Søren Kierkegaard (1813–1855). ELISABETH GRÄB-SCHMIDT	433

<i>I.3. Gefühl, Gewissheit und Autorität: Erweckung und konfessionelle Theologien</i>	455
<i>I.3.1. Erweckung</i>	455
„Pectus est, quod theologum facit“. Religionsbegriff und Frömmigkeitsgeschichte bei August Neander (1789–1850). PETER SCHÜZ	457
Erfahrung und Offenbarung. „Religion“ bei August Tholuck (1799–1877). JOHANNA HESTERMANN	473
Religion als grundlegendes Orientierungssystem. Der Religionsbegriff bei Ernst Wilhelm Hengstenberg (1802–1869). MATTHIAS A. DEUSCHLE	489
Die Auffassung von Religion bei Ludwig Harms (1808–1865), dem Erweckungsprediger der Lüneburger Heide. JOBST RELLER	503
<i>I.3.2. Konfessionelle Theologien</i>	523
Religion in der Heilsgeschichte. Johann Christian Konrad von Hofmann (1810–1877). WALTER SPARN	525
Extra ecclesiam nulla salus est. Wilhelm Löhes (1808–1872) ekklesiologische Religionskritik. NADINE HAMILTON	538
Das Christentum als wahrhaft menschliche Religion der Liebe. Gottfried Thomasius (1802–1875). HANS SCHWARZ	556
<i>I.4. Die freie Wissenschaft der „Religion“: Liberale Theologien in der Schweiz</i>	571
Die Vermessung des Glaubens. Zum Religionsbegriff bei Alois Emanuel Biedermann (1819–1885). MATTHIAS NEUGEBAUER	573
Zwischen Gefühlsahnung und logischer Bewusstseinsentwicklung. Alexander Schweizers (1808–1888) Religionsbegriff im Spannungsfeld von Schleiermacher und Hegel. PIERRE BÜHLER	592
„Religion“ als praktischer Programmbegriff. Ernst Friedrich Langhans (1829–1880). STEPHAN JÜTTE	606

II. Empirische Diversifizierung und kulturell-politische Synthetik:
 „Religion“ in den Weltanschauungskämpfen
 der Hochindustrialisierungsgesellschaft (1871–1918)

<i>II.1. Das Reich im Reich – die moralische „Religion“ der Ritschl-Schule</i>	621
Religion als Selbstdeutung des Geistes. Der Religionsbegriff bei Albrecht Ritschl (1822–1889). ARNULF VON SCHELIHA	623
Vertrauen stiften in der Krise der Sittlichkeit. Der Begriff der Religion bei Wilhelm Herrmann (1846–1922). DIETRICH KORSCH	644
Wissenschaftliche Ansätze zur Erforschung des Christentums im Kontext der Religionsgeschichte bei Julius Kaftan (1848–1926). FOLKART WITTEKIND	658
Praktische Theologie als „religionswissenschaftlich begründete Religionspädagogik“. Das Programm und Religionsverständnis Friedrich Niebergalls (1866–1932). FRIEDRICH SCHWEITZER	671
Kulturgeschichte – Empirie – Phänomenologie. Zur Deutung von Religion und religiöser Erfahrung im Werk von Richard Kabisch (1868–1914). MATTHIAS HEESCH	684
Die christliche Welt und der Gott der Geschichte. Zum Religionsbegriff bei Martin Rade (1857–1940). ANNE KÄFER	700
<i>II.2. Wahrheit und Geltung der geschichtlichen „Religion“</i>	717
Religiöser Trieb und frommes Gefühl. Der Begriff der Religion bei Richard Adelbert Lipsius (1830–1892). MARKUS IFF	719
„Religionsphilosophie auf geschichtlicher Grundlage“. Zur spekulativen Religionsphilosophie Otto Pfeleiderers (1839–1908). MARTIN LAUBE	736
„Die ganze Scholastik, die mit solchen Definitionen heute noch getrieben wird, ist veraltet.“ Kritik und Konstruktion des Religionsbegriffs bei Ernst Troeltsch (1865–1923). FRIEDEMANN VOIGT	754
Gelebte Religion ohne Dogma und Kirche. Zum Religionsbegriff bei Adolf von Harnack (1851–1930). HARALD MATERN	770

Die Erfahrung des Heiligen. Religion bei Rudolf Otto (1869–1937). JÖRG LAUSTER	803
Leben mit den Göttern. Religion zwischen subjektiver Anschauung und geschichtlicher Genese. Paul Wernle (1872–1939). LUCIUS KRATZERT	815
<i>II.3. Lebendige Gemeinschaft der „Religion“: Erweckung und konfessionelle Theologien</i>	<i>827</i>
Biblischer Christus und religiöse Kommunikation. Der Religionsbegriff bei Martin Kähler (1835–1912). THORSTEN DIETZ	829
Gottes Wirksamkeit, menschlich wahrgenommen. Der Religionsbegriff bei Adolf Schlatter (1852–1938). JOHANNES VON LÜPKE	844
„Die Religion soll das Leben sein“. Zu Christoph Friedrich Blumhardts (1842–1919) vielfältiger Verwendung des Religionsbegriffes. MATTHIAS D. WÜTHRICH	859
Das ultimative Entweder/Oder. Zur Gewissheit der Religion bei Karl Heim (1874–1958). HARTMUT VON SASS	877
Aporien und Innovationen Karl Holls (1866–1926) in der Konstellation mit Max Weber und Ernst Troeltsch. HEINRICH ASSEL	890
<i>II.4. Religionskritik und soziale Gestaltung: Theologien der Jahrhundertwende in der Schweiz</i>	<i>909</i>
„Die Religion vertritt sich selbst oder sie ist nicht zu vertreten“. Der Begriff der Religion bei Franz Overbeck (1837–1905). FRANK BESTEBREURTJE	911
„Der lebendige Gott“ als religiös-soziale Weltanschauung. Der Beitrag Hermann Kutters (1863–1931) zum Religionsdiskurs der Moderne. GEORG PFLEIDERER	928
Eigensinnige Gegenbewegung. Revisionen im Religionsbegriff Leonhard Ragaz' (1868–1945). TORSTEN MEIREIS	947

Schluss

Ausblick. „Religion“, ein unvollzogener Abschied? HARALD MATERN	969
Epilog. „Religion“ und „Säkularisierung“ in der deutschsprachigen protestantischen Theologie des 20. Jahrhunderts. HARALD MATERN . . .	995
Biogramme der Verfasserinnen und Verfasser	1003
Personenregister	1011
Sachregister	1019

Einleitung

„Religion“. Zur Innovationsgeschichte deutschsprachiger protestantischer Theologien im 19. Jahrhundert

HARALD MATERN

Vorbemerkungen: Zu Zuschnitt und Grenzen des Sammelwerks
sowie zur Funktion der Einleitung

Die nachfolgenden Überlegungen haben einleitenden Charakter. Sie führen in Fokus und Zielsetzung des Gesamtprojekts ein, stellen methodologische Erwägungen an und erkunden die Tragweite und Einschränkungen, die mit dem hier verfolgten spezifischen Zugriff auf die Theologiegeschichte des deutschsprachigen Protestantismus im 19. Jahrhundert verbunden sind. Vorweg seien zusammenfassend und genauere Angaben im weiteren Gang dieser Einleitung vorwegnehmend einige wichtige Aspekte benannt.

Zu Zielsetzung, Geschichte und Limitationen des Projekts

Das langjährige gemeinschaftliche Forschungsprojekt, dessen Ergebnisse im vorliegenden Band präsentiert werden, stellt die Geschichte des Religionsbegriffs in der deutschsprachigen protestantischen Theologie des 19. Jahrhunderts – genauer im Zeitraum zwischen ca. 1830 und dem Ersten Weltkrieg – in vierundvierzig Einzelanalysen dar. Ein vergleichbares Kompendium gibt es bisher nicht. Damit sollten gewichtige Forschungsdesiderate von vielfältigem Interesse weit über die protestantische Theologie und Theologiegeschichte hinaus erfüllt werden. In keiner Wissenschaftstradition der Vergangenheit, zumindest keiner theologischen, dürfte der Religionsbegriff intensiver, kontroverser und vielstimmiger diskutiert worden sein als in der hier verhandelten. Von der Intensität, der Differenziertheit, der Reichhaltigkeit, vom kontroversen Charakter, aber selbstverständlich auch von den Grenzen, Problemen und ideologischen Einseitigkeiten dieser Positionen und Diskurse, die heute jenseits der Fachgeschichtsschreibung größtenteils vergessen sind, möchte der vorliegende Band einen Eindruck vermitteln. Dazu stützt er sich auf das kompetente Fachwissen von Forscherinnen und Forschern, die mit ihren jeweiligen Autoren und deren diskursivem Umfeld durch meist langjährige eigene Forschungsarbeit besonders vertraut sind.

Trotz dieser hohen Ansprüche gehen mit der konzeptionellen Anlage des Gesamtwerks zwangsläufig Begrenzungen einher. Bereits die sprachliche und

disziplinäre Beschränkung (auf die deutschsprachige Theologie) ist angesichts der weitläufigen diskursiven Verflechtungen protestantischer Theologiedebatten innerhalb wie außerhalb des deutschsprachigen Raums begründungspflichtig – aber auch -fähig. Abgesehen von pragmatischen Gründen ist die Beschränkung auch durch die Entstehungsgeschichte des Projekts bedingt. Dieses versteht sich, wie im Vorwort erwähnt, als explizite Fortführung der umfangreichen Forschungen Ernst Feils zum Religionsbegriff, die von ihm beginnend in der Antike bis in die Zeit um 1830 geführt werden konnten (vgl. dazu unten Abschn. 3.8.).¹ Ernst Feil hat jedoch selbst wahrgenommen, dass spätestens mit Beginn des 19. Jahrhunderts die Geschichte des Religionsbegriffs eine wissenschaftsgeschichtliche Differenziertheit erfährt, die einen einzelnen Bearbeiter definitiv überfordern muss. Aus diesem Grund versuchte er in seinen letzten Lebensjahren Kollegen aus mehreren Wissenschaftsdisziplinen für Fortsetzungsprojekte seiner Begriffsgeschichte zu gewinnen. Auf diese Anregung hin wurden mehrere kooperative Forschungsprojekte initiiert, die mit einem jeweils disziplinär begrenzten Fokus – Philosophie, katholische Theologie, Religionswissenschaft, protestantische Theologie – einen Bereich der Wissenschafts- und Diskursgeschichte von „Religion“ ab 1830 bearbeiten sollten. Von den genannten vier Forschungsprojekten ist bis dato einzig das protestantisch-theologische zum Abschluss gekommen, dessen Ergebnisse hier präsentiert werden (vgl. dazu unten Abschn. 4.).

Die im vereinbarten Gesamtprojekt liegende Beschränkung der Einzelprojekte hat für das hier vorgelegte den gewissen Nachteil, dass die für die Begriffsgeschichte von „Religion“ innerhalb der protestantischen Theologie sehr wichtigen Austausch- und Abgrenzungsprozesse protestantischer Autoren mit und gegenüber katholischen Theologen, zeitgenössisch neu entstehenden religionsbezogenen Disziplinen wie auch besonders gegenüber philosophischen Autoren (im Besonderen etwa der Religionskritik eines Marx oder Feuerbach) nur ansatzweise in den Blick genommen werden können.

Die Beschränkung auf den deutschsprachigen Bereich hingegen hat über den praktischen Grund sinnvoller Eingrenzung hinaus auch inhaltliche Gründe. So sehr die deutschsprachige protestantische Theologie des 19. Jahrhunderts von ihren europäischen und z. T. auch transatlantischen Vernetzungen zehrt und durch diese beeinflusst ist, so verschieden ist doch der Begriffsgebrauch in den unterschiedlichen Nationalsprachen. Selbst für einen

¹ Vgl. FEIL, ERNST: *Religio*, Bd. 1: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs vom Frühchristentum bis zur Reformation [FKDG 36], Göttingen 1986; Bd. 2: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs zwischen Reformation und Rationalismus (ca. 1540–1620) [FKDG 70], Göttingen 1997; Bd. 3: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs im 17. und frühen 18. Jahrhundert [FKDG 79], Göttingen 2001; Bd. 4: Die Geschichte eines neuzeitlichen Grundbegriffs im 18. und frühen 19. Jahrhundert [FKDG 91], Göttingen 2007.

‚internationalen‘, in mehreren europäischen Sprachen präsenten Begriff wie den der Religion gilt: Begriffe lassen sich nicht deckungsgleich übersetzen und haben ihre eigenen nationalsprachlichen Geschichten (vgl. dazu unten Abschn. 4.).

Trotz der großen Zahl von Einzeldarstellungen konnte auch schon für den Diskursraum deutschsprachiger protestantischer Theologie Vollständigkeit natürlich nicht angestrebt werden. Die Auswahl der einzelnen untersuchten Autoren folgt unterschiedlichen Kriterien: Wirkmächtigkeit und Repräsentativität waren hauptsächlich bei der Auswahl leitend – in vollem Bewusstsein, damit auch theologiehistorische Konventionen zu bedienen, die nicht in allen Fällen auch inhaltlich begründet sein könnten. In einzelnen Fällen wurden aber auch bewusst unbekanntere, ‚vergessene‘ Theologen ausgewählt, die in Theologiegeschichten ansonsten eher am Rande rangieren. Gleichwohl spricht für diese Kriterien, dass gerade so eine neue Perspektive auf gängige theologiehistorische Darstellungsformate gegeben werden kann – auch wenn dadurch allein „Höhenkammliteratur“ in den Blick kommt (vgl. dazu unten Abschn. 4.).

Die meisten der ausgewählten protestantischen Theologen sind hinsichtlich ihres Arbeitsfeldes ganz oder größtenteils der Systematischen Theologie zuzurechnen. Die anderen theologischen Disziplinen, insbesondere die biblischen Fächer, kommen deutlich weniger zum Zug. Dies ist zum einen dem Gegenstand der Gesamtuntersuchung geschuldet; Reflexionen auf den Religionsbegriff gehören bekanntlich vor allem zum Arbeitsgebiet Systematischer Theologie. Gleichwohl würden sich gewiss auch bei (weiteren) Exegesen, insbesondere bei Alttestamentlern, etwa Bernhard Duhm, interessante Begriffsverwendungen finden lassen.

Teilweise ist die konkretere Auswahl auch durch pragmatische Gründe bedingt – wie etwa durch die zeitlichen Ressourcen und Arbeitspläne der vielen Forscherinnen und Forschern, die für dieses Projekt gewonnen werden konnten.

Da nicht ein Lexikon, sondern eine möglichst lesenswerte Gesamtgeschichte in Einzeldarstellungen beabsichtigt war, wurde darauf verzichtet, den Autorinnen und Autoren sehr genaue Vorgaben für die Gestaltung der Artikel zu machen. Individuelle Darstellungsformen bzw. Stilistiken wurden so weit wie möglich in Kauf genommen – in der Hoffnung, dass dadurch der intellektuelle Unterhaltungswert der Lektüre steige.

Allerdings haben aus den genannten i. w. S. pragmatischen Gründen auch wichtige Autoren nicht ausführlich bearbeitet werden können. Zu nennen sind hier etwa Christoph E. Luthardt, Theodor Kliefoth, Franz Hermann Reinhold Frank, Johann Tobias Beck, Isaak August Dorner und Julius Müller. Diesen schmerzlichen Auslassungen ist zum Teil durch eine summarische und problemorientierte Kurzdarstellung in der nachfolgenden Einleitung Rechnung getragen worden, die selbstverständlich keine ausführliche Darstellung

ersetzen kann. Für diejenigen Autoren, bei denen auch dies nicht möglich war, sei auf die jüngere Forschungsliteratur verwiesen.²

Die Zuordnung zur protestantischen Theologie wurde in der Regel nach Fakultätszugehörigkeit entschieden. In einigen Fällen, etwa bei Ernst Troeltsch, führt dieses Kriterium bekanntlich nicht zu einem eindeutigen Resultat. In einem Fall, nämlich bei dem dänischen Philosophen und Theologen Søren Kierkegaard, wurde diese Regel – wie auch die der Begrenzung auf den deutschen Sprachraum – bewusst ausser Kraft gesetzt. Die ausserordentliche Bedeutung und Wirkmächtigkeit, die dieser eigenständige Denker auf die deutschsprachige Theologie im 20. Jahrhundert ausgeübt hat, schien diese Ausnahme zu rechtfertigen.

Die temporalen Abgrenzungen des Untersuchungszeitraums (ca. 1830 – ca. 1914/18) erklären sich zum Teil ebenfalls aus der genannten Entstehungsgeschichte des Werks. Sie lassen sich, wie hinsichtlich des Beginns bereits angedeutet, aber auch sachlich begründen. Hierzu sei an dieser Stelle nur Folgendes gesagt: Spätestens um 1830 baut die protestantische Theologie auf den Schultern Schleiermachers stehend einen auch der Philosophie gegenüber selbständigen, wenn auch in diese vielfach verflochtenen, religionstheoretischen Diskursraum auf. Dabei nimmt das Werk Schleiermachers, das bekanntlich zeitlich hinter das Jahr 1830 um gut 30 Jahre zurückreicht wie auch (in deutlich abgeschwächter Form) dasjenige De Wettes eine grundlegende Orientierungsfunktion für die Folgegeschichte ein, die es geraten sein liessen, den Reigen der hier untersuchten Autoren mit diesen beiden Theologen zu eröffnen (und dabei Überschneidungen mit dem letzten Band der Tetralogie von Ernst Feil bewusst in Kauf zu nehmen). Ähnlich steht es mit dem Ende des Untersuchungszeitraums um den Ersten Weltkrieg. So sehr neuere Forschungen die epochale Differenz, welche Zeitgenossen und Nachgeborene mit diesem Datum verbinden, vielfältig zu relativieren unternommen haben,³ so sehr ist doch auch zu erkennen, dass sich der protestantisch-theologische Diskurs über den Religionsbegriff nach dem Ersten Weltkrieg grundsätzlich neu sortiert und formatiert.

An sich wäre darum eine – analog zu dem hier Vorgelegten verfasste – Weiterführung der Untersuchung der Geschichte des Religionsbegriffs in der protestantischen Theologie durch das weitere 20. Jahrhundert bis in die aller-

² Vgl. etwa SLENCZKA, NOTGER: *Der Glaube und sein Grund*. F. H. R. von Frank, seine Auseinandersetzung mit A. Ritschl und die Fortführung seines Programms durch L. Ihmels [Studien zur Erlanger Theologie 1 = Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie 85], Göttingen 1998; AXT-PISCALAR, CHRISTINE: *Ohnmächtige Freiheit. Studien zum Verhältnis von Subjektivität und Sünde bei August Tholuck, Julius Müller, Søren Kierkegaard und Friedrich Schleiermacher*, Göttingen 1996.

³ Vgl. etwa PFLEIDERER, GEORG: *Theologie als Wirklichkeitswissenschaft. Studien zum Religionsbegriff bei Georg Wobbermin, Rudolf Otto, Heinrich Scholz und Max Scheler* [BHTh 82], Tübingen 1992.

jüngste Vergangenheit ein ebenso nötiges wie gewiss sehr lohnendes Unterfangen. Da dieses jedoch jenseits der Möglichkeiten der Projektverantwortlichen liegt und als solches Desiderat bleiben muss, bietet der vorliegende Band in einem Schlussteil wenigstens einen kleinen „Ausblick“ auf diese hier nicht mehr im Detail zu schreibende Geschichte. Als deren massgebliche Signatur lässt sich die Auseinandersetzung mit kulturellen und gesellschaftlichen Prozessen erkennen, die in der genannten Ära für gewöhnlich mit dem Begriff der „Säkularisierung“ beschrieben wurden (und noch werden). Mit einem diesem Zusammenhang gewidmeten „Epilog“ endet darum der hier vorgelegte Band.

Zur Funktion der Einleitung

Angesichts der grossen Fülle der Einzelstudien erschien den Herausgebern und Projektleitern eine ausführliche und grundsätzliche Einleitung mit einem synthetischen Charakter nicht nur als sinnvoll, sondern geradezu als geboten. Dies war auch von Anfang an so vorgesehen. Die ursprüngliche Idee jedoch, auch diesen Text nochmals als ein Gemeinschaftswerk, nämlich der beiden Bandherausgeber, zu entwerfen, erwies sich aus mehreren Gründen als nicht praktikabel. Synthesen sind immer positionell und dürfen das auch sein. Der hier vorliegende Text hat den Charakter einer eigenen kleinen Monographie, die der Mitherausgeber des Bandes und hauptverantwortliche Projektleiter Georg Pfeleiderer lediglich als wissenschaftlicher Gesprächspartner begleitet hat. Verantwortung für den Inhalt trägt allein ihr Autor.

Dieser profitiert dabei selbstverständlich in großem Umfang von den in den Hauptteilen präsentierten Forschungsleistungen der Einzelstudien. Dennoch setzt die Einleitung teilweise bewusst andere Akzente und deutet Zusammenhänge anders als deren Autorinnen und Autoren. Die Einleitung ist damit bereits ihrer Intention nach nicht unbedingt getreue Wiedergabe des Inhalts der einzelnen Studien, sondern eine rekonstruktive Aneignung und Auseinandersetzung mit diesen. Als theologiehistorisches Narrativ partizipiert sie am Konstruktionscharakter dieses Genres.

Auf der so angeeigneten und interpretierten Basis der Einzelforschungsleistungen möchte die Einleitung so etwas wie eine auf den Religionsbegriff fokussierte Theologiegeschichte *in nuce* bieten. In diesem Rahmen und mit dieser Absicht bedient sie sich ihrerseits – unvermeidlich – des Religionsbegriffs. So sehr, wie im Folgenden zu rekapitulieren sein wird, der Religionsbegriff von seiner abendländisch-christlichen und gerade auch protestantisch-theologischen Entstehungs- bzw. Imprägnierungsgeschichte schwerlich ablösbar sein dürfte, so wenig ist er doch auch im heutigen – sich solcher Zusammenhänge bewussten – wissenschaftlichen Diskurs durch einen anderen, ‚sachlicheren‘, ‚neutraleren‘ Begriff ersetzbar. Begriff und „Sache“ scheinen, historisch wie systematisch, nicht vollständig von einander trennbar.

Mit der Wahl dieses Begriffs als Prisma von Analyse und Rekonstruktion geht folglich zwangsläufig eine dauernde Oszillation zwischen Objekt- und Metasprache einher. Tatsächlich aber eignet dieses Changieren, wie sich zeigen wird, bereits den untersuchten Theologien selbst und ist damit Teil der Begriffsgeschichte von „Religion“. Daher kann auch die ansonsten hilfreiche Unterscheidung objekt- und metasprachlicher Begriffsverwendung dort kaum durchgängig zur Anwendung kommen, wo der Religionsbegriff als analytisches Instrument eingesetzt wird. Um den so gegebenen Sonderstatus des Begriffs zu markieren, wird er in den folgenden einleitenden Erwägungen nahezu durchgängig in Anführungszeichen gesetzt.

Damit verbindet sich allerdings nicht der Anspruch, „Religion“ in der Perspektive einer historischen Diskursanalyse im (möglichen) strengen Sinne dieses Begriffs zu untersuchen (vgl. dazu unten Abschn. 4.). Eine solche Studie hätte die Wechselverhältnisse zwischen theologisch-akademischem und weiterem öffentlichen Begriffsgebrauch aufzuklären. Zu vermuten steht, dass in manchen Fällen starke Prägungen theologischer Religionsbegriffe durch spezifische Praxisformen vorauszusetzen sind (so etwa z. B. im Zusammenhang missionstheologischer Unternehmungen oder auch im Rahmen praxisorientierter Unterfangen wie der Inneren Mission). Auf der anderen Seite kann vermutet werden, dass akademisch ausgebildete Pfarrpersonen ihrerseits zu Multiplikatoren spezifischer theologischer Prägungen des Begriffs in ihren eigenen (gemeindlichen oder sonstigen) Praxiszusammenhängen werden konnten. Auf einer solchen Grundlage würde die Begriffsgeschichte vermutlich noch einmal eine äußerst starke regionale Differenzierung erfahren. Solche, sinnvollerweise wohl lokal begrenzte, Studien müssen hier als Forschungsdesiderate ausgewiesen bleiben, zu denen die Beiträge dieses Bandes hoffentlich eine Grundlage liefern können.

1. Religion – Grundbegriff europäischer Kultur und protestantischer Theologie im 19. Jahrhundert

„Religion“ gehört, wie angedeutet, unbestreitbar zu den Grundbegriffen der deutschsprachigen protestantischen Theologie. Dies gilt nicht erst für die Moderne und die Gegenwart. Spätestens seit der lutherischen Spätorthodoxie prägte der Begriff die konzeptionellen Grundentscheidungen protestantischer Dogmatiken und markierte die Reflexion darüber, was das „Wesen“ des Christentums angesichts seiner konfessionellen Pluralität sei.⁴ Selbstverständ-

⁴ Vgl. SCHRÖDER, MARKUS: Die kritische Identität des neuzeitlichen Christentums. Schleiermachers Wesensbestimmung der christlichen Religion [BHTh 96], Tübingen 1996.

lich ist „Religion“ keine Erfindung des Protestantismus⁵ – noch hat die protestantische Theologie einen Deutungsprimat für diesen Begriff. Vielmehr ist von einer überbordenden Fülle von Definitions- und Deutungsversuchen auszugehen.⁶ Religiöse Begriffe – und zu diesen zählt auch der Religionsbegriff in dieser Hinsicht – sind „umstrittene Begriffe“⁷, mit deren Bestimmung in der Neuzeit zumeist ein Streitbares Interesse an ihrem Gegenstand einhergeht. Für den *Religionsbegriff* selbst gilt allerdings, anders als für andere religiöse Begriffe, dass die Existenz seines Gegenstands nur insofern als umstritten gelten kann, als nicht das Vorhandensein von „Religion“, wohl aber ihre „Wahrheit“ fraglich bleiben *muss*. Gerade aus der konstitutiven Fraglichkeit der Sachgemessenheit desjenigen Vollzugs, der als „Religion“ bezeichnet wird, speist sich ein Teil der Dynamik der Debatten um seinen Begriff – und auch dessen Kritik. Religiös motivierte wie auch religionskritische neuzeitliche Religionsbegriffe gleichen sich darin, dass nicht die Existenz von Religion, wohl aber der Charakter bzw. die Existenz ihrer Gegenstände sowie deren Geltungsbereich konstitutiv umstritten sind. Zugleich aber kann alles, was als „Religion“ gilt, auch anders beschrieben werden. Daher geht mit der Bezeichnung von etwas als „Religion“ zugleich eine bleibende Unschärfe einher: Nicht das Vorhandensein, wohl aber die Erstreckung dessen, was „Religion“ ist oder sein soll, kann sehr unterschiedlich beschrieben werden.

Darin bildet die protestantische Theologie keine Ausnahme. Auch deshalb ist sie bis heute aufs Engste mit der Geschichte dieses Begriffs verbunden und hat sie in entscheidenden Hinsichten geprägt.⁸ Denn sie zählt, neben der Philosophie⁹ (und später der Philologie), zu denjenigen akademischen Diszipli-

⁵ Vgl. zur Geschichte des Religionsbegriffs die vier Religio-Bände von Ernst Feil: FEIL, ERNST: *Religio*, Bd. 1–4.

⁶ Vgl. stellvertretend für viele andere zuletzt KRÜGER, OLIVER: „Religion“ definieren. Eine wissenssoziologische Analyse religionsbezogener Enzyklopädistik, in: ZRGG 69/1 (2017), S. 1–46.

⁷ HÖLSCHER, LUCIAN: Religiöse Begriffe im Widerspruch. Ein Versuch zur semantischen Struktur religiöser Sprache, in: Schweizerische Zeitschrift für Religions- und Kulturgeschichte 107 (2013), S. 367–387, S. 367.

⁸ Nicht umsonst gilt die zentrale Gründerfigur der modernen protestantischen Theologie, Friedrich Schleiermacher, nach wie vor als „Klassiker der Religionswissenschaft“, vgl. MICHAELS, AXEL (Hg.): *Klassiker der Religionswissenschaft*. Von Friedrich Schleiermacher bis Mircea Eliade, München 2010. Dass andere ihn nicht einmal zu deren „Wegbereitern“ zählen wollen, mag disziplinenpolitischen Erwägungen geschuldet sein, vgl. TWORUSCHKA, UDO: *Religionswissenschaft. Wegbereiter und Klassiker*, Köln 2011; vgl. zur häufig strittigen Verhältnisbestimmung von Religionswissenschaft und Theologie HJELDE, SIGURD: *Die Religionswissenschaft und das Christentum. Eine historische Untersuchung über das Verhältnis von Religionswissenschaft und Theologie*, Leiden 1994; ferner die Beiträge im Sonderheft „Religionswissenschaft – Theologie. Erkundungen einer strittigen Zuordnung“, BThZ 29/1 (2010), S. 6–179.

⁹ Vgl. KRECH, VOLKHARD: *Wissenschaft und Religion. Studien zur Geschichte der Religionsforschung in Deutschland 1871 bis 1933*, Tübingen 2002, S. 9–22.

nen, die bei der Entstehung eines breiteren akademischen Religionsdiskurses zu guten Teilen Pate standen. „Der Religionsbegriff“, so kann aus theologischer Perspektive formuliert werden, „verdankt sich den Selbstverständigungsdebatten des neuzeitlichen protestantischen Christentums und ist ein modernes akademisches Reflexionskonstrukt.“¹⁰ Auch wenn diese Aussage die Rolle „der“ protestantischen Theologie etwas überschätzen mag, zeigt sich in ihr doch zumindest die auch gegenwärtig zentrale Bedeutung von Begriff und Thema der „Religion“ für die protestantische Theologie.

Dass die Herausbildung eines wissenschaftlichen Religionsdiskurses zuerst in Europa stattfand, ist, historisch betrachtet, kein Zufall. Denn die Entwicklung einer Reflexionskultur von „Religion“ ist aufs Engste mit der Genese eines spezifischen Problembewusstseins verknüpft, das seinerseits in dieser Form und Weite ein Spezifikum der Geschichte der europäischen Kultur bildet. Zuerst im modernen Europa wurde „Religion“ als distinkte Größe wahrnehmbar und beschreibbar.¹¹ So betrachtet ist „Religion“ ein europäisches Exportprodukt. Die Konstruktion *anderer* „Religionen“ (als des Christentums, Judentums und des Islam) kann mit einigem Recht als Geschichte eines europäisch-universalistischen *Othering* beschrieben werden.¹²

Diese „europäische Religionsgeschichte“ – als Geschichte europäischer Deutungsdiskurse – beginnt nicht erst mit der Reformation. Ein Bewusstsein für die Pluralität und Eigenständigkeit von „Religion“ und eine von der Theologie unabhängige(re) philosophische und philologische Thematisierung von „Religion“ lassen sich bis in die italienische Frührenaissance verfolgen.¹³ Den-

¹⁰ DANZ, CHRISTIAN: Theologie als Religionskritik. Zum Kritikpotential der Religion, in: Appel, Kurt/Danz, Christian/Potz, Richard/Rosenberger, Sieglinde/Walser, Angelika (Hg.): Religion in Europa heute. Sozialwissenschaftliche, rechtswissenschaftliche und hermeneutisch-religionsphilosophische Perspektiven, Göttingen 2012, S. 25–40.

¹¹ Vgl. OSTERHAMMEL, JÜRGEN: Die Verwandlung der Welt. Eine Geschichte des 19. Jahrhunderts, München 2011: „Nur unter sehr seltenen gesellschaftlichen Bedingungen wurde Religion im Laufe des 19. Jahrhunderts zu, wie es in der soziologischen Theorie heißt, einem funktional ausdifferenzierten Teilsystem neben anderen solchen Systemen wie Recht, Politik oder Wirtschaft“ (a. a. O., S. 1239); vgl. auch ELSAS, CHRISTOPH: Religionsgeschichte Europas. Religiöses Leben von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart, Darmstadt 2002.

¹² Vgl. MASUZAWA, TOMOKO: The Invention of World Religions. Or, How European Universalism was Preserved in the Language of Pluralism, Chicago/London 2005, S. 14–20. Tatsächlich können solche Prozesse im Kontext dieses Buches aufgrund der genannten Begrenzungen wenig untersucht werden, wenngleich sie auch im Rahmen der protestantischen Theologie gewiss von erheblichem Interesse wären.

¹³ Vgl. GLADIGOW, BURKHARD: Europäische Religionsgeschichte seit der Renaissance, in: zeitenblicke 5/1 (2006), 04.04.2006, URL: http://www.zeitenblicke.de/2006/1/Gladigow/index_html (abgerufen am 11.01.2018); GLADIGOW, BURKHARD: Art. Europäische Religionsgeschichte, in: Enzyklopädie der Neuzeit Online, Leiden 2014, URL: http://dx.doi.org/10.1163/2352-0248_edn_a0988000 (abgerufen am 11.01.2018); vgl. zu einer gegenwärtigen ‚Umsetzung‘ dieses Ansatzes NONGBRI, BRENT: Before Religion. A History of a Modern Concept, New Haven 2013. Besonders interessant ist hier Nongbris Auseinandersetzung mit

Personenregister

- Adam, Armin 998, 1001
Adloff, Kristlieb 519
Albrecht, Christian 22, 122, 167, 181, 192,
432, 540f., 756, 767f.
Altermatt, Urs 86, 182
Althaus, Paul 261, 567, 568
Assel, Heinrich 890, 892–906
Athanasius der Große 903
Augustin(us) von Hippo 466, 776, 780,
785, 891
Axt-Piscalar, Christine 20, 623, 641f.
- Bachmann, Johannes 489, 501
Bachmann, Philipp 527, 536
Barth, Karl 18, 23, 32–34, 37f., 89, 100,
102, 164, 170, 185f., 238, 245–249, 252,
327f., 339, 342, 354, 473f., 478, 487, 535,
592, 603f., 630, 643, 656f., 670, 710–714,
782, 793, 797f., 802, 822, 842, 859–861,
864, 866, 874f., 879f., 886, 889, 912, 924f.,
928f., 931, 944–946, 960–963, 969–979,
985f., 988, 991f., 1000
Barth, Robert 948, 950
Barth, Roderich 19, 172, 214, 229, 803f.,
807, 814
Barth, Ulrich 12, 22, 169, 175, 381, 384,
403, 624f., 642, 807, 811, 814, 885, 889,
972
Bauer, Georg Lorenz 528
Baumgarten, Marita 58
Baumgarten, Sigmund Jacob 720, 734
Baur, Ferdinand Christian 27, 84, 98, 104,
111, 145f., 155, 193, 254, 292f., 307, 337,
386–420, 457, 467–470, 563f., 630, 643,
719, 736–738, 752f., 914, 922f.
Baur, Wilhelm 504
Bauspiess, Martin 388f., 392, 394, 399f.,
403–405
Beck, Johann Tobias 5, 87, 106f., 170, 193,
528, 829f., 845, 850, 852
Beck, Ulrich 932
Becker, Judith 464, 472
Bender, Wilhelm 659
Bergunder, Michael 26
Bernhardi, August Ferdinand 458
Bernhardt, Reinhold 20, 24, 178
Bestebreurtje, Frank 911f., 914–926
Bestmann, Hugo Johannes 532
Beyschlag, Karlmann 564, 568
Beyschlag, Willibald 120, 231–233, 280
Biedermann, Alois Emanuel 89, 112–114,
129, 138, 145, 573–591, 618, 659, 720,
919–923, 925
Birkner, Hans-Joachim 199, 211, 372, 385
Blaschke, Olaf 56, 174
Blaufuss, Dietrich 544
Blech, Karl Adolf 466, 471
Bleek, Friedrich 233
Blumhardt, Christoph Friedrich 89, 152,
170, 859–876, 928, 933f., 941, 944, 948,
950, 959, 963f.
Blumhardt, Johann Christoph 107,
Bockwoldt, Gerd 686, 698
Bonhoeffer, Dietrich 475, 846, 860, 866,
876, 981–984, 991–994, 996
Bornemann, Wilhelm 700
Bousset, Wilhelm 663, 669, 804, 815, 839
Bronner, Georg Heinrich Wilhem 506, 516
Bruch, Rüdiger vom 134, 148, 174, 416,
418, 440, 442, 450, 508, 743, 793, 798,
879, 893, 897
Brunkhorst, Johann 512
Brunner, Emil 246, 249f., 604, 859, 866,
874, 938
Brunner, Otto 49, 66, 180
Bühler, Pierre 592, 594, 596, 598, 600, 602,
604
Bultmann, Rudolf 19, 656, 657, 837, 842,
878f., 887, 889, 969, 982–992, 996
- Calvin, Johannes 490, 496, 500, 824, 891,
902
Campi, Emidio 593f., 601, 604f.
Cancik, Hubert 68, 917, 923, 925f..
Cancik-Lindemaier, Hildegard 917, 923,
925f..
Cassirer, Ernst 22, 183, 339, 355, 939
Chamberlain, Houston Stewart 793f., 801
Chamisso, Adelbert von 458f., 470
Christophersen, Alf 24, 186, 192, 253f.,
256, 258, 260, 262, 264, 266
Clairvaux, Bernhard von 464, 471

- Claudius, Matthias 464
 Clemens von Alexandrien 930
 Collins Winn, Christian T. 869f.
 Comte, Auguste 123, 172
 Conze, Werner 66, 180
 Costazza, Alessandro 86, 171, 181, 190
 Cramer, Konrad 893, 905
 Cremer, Hermann 829f.
 Crusius, Otto 911, 924f.
 Cusanus, Nicolaus 379

 Danuser, Hermann 124, 171
 Danz, Christian 10, 12, 20, 24, 43, 168f.,
 171, 178, 187, 214, 229, 387, 389, 394,
 402, 404, 406–420, 804, 807, 814, 885,
 889, 922
 Daub, Carl 79, 96, 233f., 251f., 270, 307–
 326, 331, 342, 376, 413, 417, 419
 de Chardin, Teilhard 880
 de la Motte Fouqué, Friedrich Heinrich
 458
 de Wette, Wilhelm Martin Leberecht 20,
 78, 86, 91–93, 96, 104, 107, 167, 213–230,
 254f., 257, 263, 265, 266, 574
 Delbrück, Ferdinand 233f., 251
 Delbrück, Hans 792
 Deuschle, Matthias A. 489–502
 Deuser, Hermann 23, 172, 183, 433, 437,
 440–442, 453, 657
 Dibelius, Martin 170, 987f., 991
 Dibelius, Otto 16
 Dierken, Jörg 21, 165, 173, 197–212, 971,
 976
 Dietz, Thorsten 829–842
 Diez, Heinrich Friedrich von 475
 Dilthey, Wilhelm 469, 687, 697, 730, 734,
 893, 899
 Dorner, Isaak August 5, 100f., 129, 174,
 178, 182–187, 263, 567, 734, 914
 Drehsen, Volker 22, 128f., 172, 179, 183,
 190
 Drewes, Hans-Anton 924f.
 Drews, Paul 700
 Droysen, Johann Gustav 386, 390, 396
 Duhm, Bernhard 5, 41, 756
 Dunkel, Daniela 500, 810, 920

 Ebeling, Gerhard 884
 Eichhorn, Johann Gottfried 214, 412
 Essbach, Wolfgang 27, 56, 64, 71, 79, 123,
 160
 Essen, Georg 133, 178
 Evers, Dirk 21, 173

 Fabricius, Cajus 630
 Falckenberg, Richard 357
 Feil, Ernst 4, 6, 9, 17, 48–51, 66, 76, 474–
 477, 486
 Feuerbach, Ludwig 94, 277f., 298, 407,
 414, 534, 547f., 554, 601, 672, 899
 Fichte, Immanuel Hermann 357–360, 370,
 380, 384f., 396
 Fichte, Johann Gottlieb 217, 279, 303, 396,
 406, 458, 879, 881
 Firchow, Markus 231–252
 Fischer, Hermann 307, 325, 574, 624, 630,
 641, 642, 645, 657, 836, 842, 860, 875
 Fischer, Kuno 283
 Fischer-Appelt, Peter 836, 842
 Förster-Nietzsche, Elisabeth 914
 Frank, Franz Hermann Reinhold 5f., 100,
 178, 189, 526, 536, 557, 569, 629, 643,
 659, 734, 804
 Frey, Jörg 394
 Friedrich, Constantin Paul 174
 Friedrich, Norbert 133, 178
 Fries, Jakob Friedrich 54, 149, 216–220,
 223–230, 257, 393, 403, 808, 811
 Fuchs, Carl 915

 Gabler, Johann Philipp 214, 412
 Gäbler, Ulrich 473, 487
 Gebser, Jean 880
 Geiger, Max 400
 Gesenius, Wilhelm 275, 295
 Ghillany, Friedrich Wilhelm 542
 Gladigow, Burkhard 10, 174
 Goethe, Johann Wolfgang 76, 458, 618,
 692, 811, 824
 Gogarten, Friedrich 797, 878f., 889, 996,
 1001
 Gräb-Schmidt, Elisabeth 433–454
 Graf, Friedrich Wilhelm 12, 14f., 23f., 47f.,
 56, 58f., 60, 65, 75, 77, 79, 102, 118f., 121,
 126f., 129–134, 164, 169, 174, 177, 184,
 192, 213, 230f., 251, 320, 326, 387, 393,
 400, 404, 408, 419, 538, 739, 753, 758f.,
 764, 769, 778, 782, 798, 802, 816, 822,
 825, 838, 885, 889, 898, 900, 906, 926, 996
 Graf, Rüdiger 969, 992
 Grimm, Jakob 254
 Grimm, Wilhelm 254
 Groth, Friedhelm 863
 Grözinger, Albrecht 20–23, 167f., 176,
 181, 185
 Gundert, Hermann 608f., 619
 Gurlitt, Johann Gottfried 458f.

- Habermas, Rebekka 166, 751
 Haeckel, Ernst 85, 123f., 128, 177, 179, 184, 194
 Hamann, Johann Georg 845
 Hamilton, Nadine 538–554
 Harleß, Adolf 526, 532
 Harms, Christian 504, 506
 Harms, Ludwig (Louis) 29, 82, 106, 110, 503–521
 Harnack, Adolf von 28, 30, 79, 110, 120, 132f., 138, 146–148, 154f., 176, 184, 187, 399, 462, 468f., 630, 643, 700, 770–802, 891, 893, 898, 902, 912, 914, 918, 970, 986, 993
 Hartlieb, Elisabeth 62
 Hartmann, Eduard von 173, 601
 Hase, Karl von 400
 Hatch, Edwin 784
 Haussleiter, Johannes 526
 Hebich, Samuel 608
 Heesch, Matthias 684–698
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 19, 39, 45, 71, 76, 78, 95, 100, 112f., 172, 182, 198, 215, 228, 234–237, 242, 246f., 258, 294–302, 310f., 315, 317, 320f., 328–330, 339, 345, 348, 350, 355–360, 365f., 376, 381, 386–391, 394–398, 401, 407f., 412–414, 421, 424f., 433, 436, 448, 476, 534, 573–579, 589–594, 601, 603, 612, 630, 664, 720f., 733, 737, 740, 746, 751, 845, 899, 914
 Heidegger, Martin 437, 881, 887, 912, 989
 Heim, Karl 22, 153, 877–889
 Hempelmann, Heinzpeter 846, 857
 Hengstenberg, Ernst Wilhelm 80, 105, 275, 295, 466, 476, 489–501, 528
 Henrich, Dieter 320, 326, 433
 Herbart, Johann Friedrich 690, 697
 Herder, Johann Gottfried 181, 219, 223, 228, 264, 899
 Herlach, Ernst Ludwig von 497–501
 Herms, Eilert 690, 693, 697–699
 Herrmann, Rudolf 833
 Herrmann, Wilhelm 54, 129, 141, 145, 151, 644–657, 665, 724, 767, 833–842, 962, 981, 986
 Hestermann, Johanna 473–488
 Heyne, Christian Gottlob 412
 Hillermann, Horst 128, 184
 Hippolyt von Rom 913
 Hirsch, Emanuel 34–37, 102, 176, 358, 437, 444, 453, 574, 592, 739, 797, 894–897, 905f., 926, 976–980, 982, 984, 988, 990–994, 996
 Hitzig, Julius Eduard 458f., 470
 Hodgson, Peter C. 400
 Hofer, Hans 541, 554
 Hofmann, Johann Christian Konrad von 108f., 525–537, 561
 Hök, Gösta 623
 Holborn, Hajo 899
 Holl, Karl 33, 154f., 504, 890–907, 976, 990
 Hölscher, Lucian 55f., 188, 190
 Hönig, Wilhelm 282
 Hübinger, Gangolf 129, 131, 134, 174f., 765, 767, 769
 Hübner, Thomas 862f.
 Humboldt, Wilhelm von 83, 744
 Husserl, Edmund 847, 881
 Hutter, Leonhard 569
 Iff, Markus 213–230, 719–734
 Ihle, Elise 330
 Ihmels, Ludwig 6, 189, 526, 536, 557, 569, 629, 643
 Jacobi, Friedrich Heinrich 219, 225, 229, 271, 344, 396, 406, 458, 512
 Jacobi, Justus Ludwig 462f., 466, 471
 Jäger, Hans Ulrich 841
 James, William 466, 660, 685–693, 697, 760
 Janssen, Arnold 512
 Jellinek, Georg 24, 192, 759, 769, 778, 802
 Jesus von Nazareth 29, 76, 84f., 98, 100f., 110, 113, 132, 141f., 148, 151, 158, 179, 227, 256f., 260–263, 273f., 277, 281, 301f., 321, 333–336, 352f., 389, 392–408, 411–419, 460, 483f., 488, 505, 511–517, 526–533, 540, 542, 547, 549, 566f., 573f., 591, 593, 600, 605, 609, 611f., 615, 617f., 627, 650–653, 656, 660–664, 669, 677, 690f., 705, 709, 712, 729, 744, 763, 779–785, 789f., 798, 811, 821, 824, 829, 834–837, 842, 848–857, 861–872, 875, 896, 922
 Joas, Hans 804, 814
 Jülischer, Adolf 154, 896f., 914
 Jüngel, Eberhard 249, 837, 842, 860, 887f.
 Käbisch, David 682
 Kabisch, Richard 143f., 684–699
 Käfer, Anne 700–714
 Kaftan, Julius 142, 630, 635, 643, 658–671, 775, 782, 802
 Kähler, Martin 107, 150f., 464, 469, 471, 566, 829–843, 850

- Kant, Immanuel 54, 71, 140, 149, 215, 217, 225–228, 244, 279, 297, 327, 357, 360–365, 369–371, 374–376, 381, 385, 388, 399f., 435–438, 447, 449, 452, 503, 550, 586, 589, 590, 603, 612, 631f., 657–659, 684, 686, 688, 723, 730, 734, 760f., 806f., 819, 822, 844f., 879, 881, 919
- Kantzenbach, Friedrich Wilhelm 551, 554
- Kaufmann, Thomas 485, 516, 913
- Kierkegaard, Søren 6, 101f., 167, 330, 355, 433–454, 474, 487, 842
- Kinzig, Wolfram 793f.
- Klaproth, Heinrich Julius 458
- Kling, Christian Friedrich 459
- Köpf, Ulrich 35, 392, 404
- Koreff, David Ferdinand 458
- Korsch, Dietrich 19, 180, 627, 644–656, 719, 772
- Koselleck, Reinhart 12, 66, 84, 180, 191
- Köstlin, Julius 54, 914
- Kottwitz, Hans Ernst von 105, 473–476
- Krafft, Johann Christian 557
- Krapf, Johann Ludwig 506, 514–516
- Kratzert, Lucius 815–824
- Kraus, Hans-Christof 117, 176
- Krech, Volkhard 64, 173
- Kretschmar, Gottfried 403
- Kruck, Günter 357, 366
- Krüger, Gustav M. 232
- Krüger, Klaus 330
- Krüger, Malte Dominik 294–304
- Krüger, Oliver 9, 66, 134
- Kümmel, Werner Georg 399, 402
- Kunz, Ralph 166, 179, 593f., 601, 604f.
- Kuschel, Karl-Josef 869
- Kutter, Hermann 157–159, 861, 928–945, 947, 949f., 956f.
- La Foye, Louis de 458
- Lagarde, Paul de 41, 129, 475, 486, 915–918, 926
- Landmesser, Christof 388f., 392, 394, 399, 403–405
- Lang, Heinrich 79, 113, 138, 174
- Lange, Dietz 412
- Lange, Friedrich Albert 615, 724
- Langhans, Daniel Friedrich 606
- Langhans, Eduard 606
- Langhans, Ernst Friedrich 29, 89, 114, 138, 606–619
- Laplace, Pierre-Simon 601
- Laube, Martin 20, 23, 168, 185, 736–752
- Laudin, Gérard 86, 171, 181, 190
- Lauster, Jörg 214, 229, 484, 657, 803–814
- Leese, Kurt 356
- Lehmann, Hartmut 59, 60, 178, 193, 487
- Lehmus, Theodor 556
- Leibniz, Gottfried Wilhelm 199
- Leimgruber, Stephan 605
- Lejeune, Robert 863–865
- Lejeune-Dirichlet, Peter Gustav 784
- Leo, Per 116f.
- Lessing, Eckhard 35, 41, 42, 575
- Lessing, Gotthold Ephraim 13, 294, 304, 406, 418, 575, 819f., 824f.
- Lhotzky, Heinrich 861
- Liebner, Karl Theodor Albert 719
- Lim, Hee-Kuk 872
- Link, Christoph 123, 179, 793, 798
- Lipsius, Richard Adelbert 100, 145, 178, 659, 719–735
- Löhe, Johann Konrad Wilhelm 109f., 506f., 521, 538–555, 561
- Loofs, Friedrich 700
- Lotze, Rudolf Hermann 356f., 370, 376, 378, 383–385, 579, 591, 623, 630, 635, 641, 642
- Löwith, Karl 912
- Lücke, Gottfried Christian Friedrich 93, 210, 212, 233, 252–267, 273, 368, 385, 436, 443, 469f.
- Luckmann, Thomas 25, 126, 191
- Luhmann, Niklas 16, 182, 324
- Lüpke, Johannes von 224, 229, 844–858
- Luther, Henning 672, 681
- Luther, Martin 109, 122, 155, 167, 178, 182, 294, 303, 407, 418, 466, 490–492, 501, 551, 568, 645, 657f., 701f., 706, 776f., 785, 799, 811, 824, 890–894, 897f., 901–906
- Macchia, Frank D. 861
- Marheineke, Philipp Konrad 96–98, 234, 251, 295, 307, 312, 315f., 321, 325, 327–355, 387
- Markschies, Christoph 85, 193
- Marx, Karl 4, 23, 89, 186, 277
- Matern, Harald 3–194, 268–280, 336, 770, 803, 814, 929, 945, 969–1002
- Mathys, Hans-Peter 20, 167, 214f., 228, 230
- Mattmüller, Markus 861
- Mayer, Emil W. 54
- Meier, Albert 79, 86, 171, 181, 190
- Meier, Klaus-Jürgen 863, 872f.
- Melanchthon, Philipp 253, 490

- Mendel, David 457–459
 Mendelssohn, Moses 406, 419
 Metzger, Franziska 86, 182
 Meyer, Katrin 53, 672, 683
 Möhler, Adam 401
 Mohn, Jürgen 52, 912
 Moltmann, Jürgen 859, 874, 878, 889, 999f., 1002
 Moritz, Hans 254, 774
 Moser, Christian 593f., 601, 604f.
 Moxter, Michael 421–432
 Müller, Ernst 67f., 191, 995
 Müller, Gotthold 409, 420
 Müller, Johann Gerhard 50
 Müller, Julius 5f., 167, 277, 281, 296, 461, 471, 474, 477, 487, 829
 Müller, Karl Otfried 511, 520
 Murrmann-Kahl, Michael 20, 43, 168, 187, 386–404

 Nagel, Anne Christine 514, 516
 Nathusius, Martin von 133, 788
 Neander, August 93, 104, 254, 270, 424, 457–477, 490f., 497–501, 517, 557
 Neubert, Frank 58, 63–66
 Neuer, Werner 846, 857
 Neugebauer, Matthias 356–384, 573–590, 623, 630, 641, 919
 Neumann, Wilhelm 458f.
 Niebergall, Friedrich 29, 143f., 671–683
 Nietzsche, Friedrich 102, 125, 156, 357, 364, 383, 385, 436, 885, 913f., 923, 925
 Nipperdey, Thomas 15, 56, 77, 121, 128, 131, 134
 Nippold, Friedrich 421f., 429, 432
 Nitzsch, Carl Immanuel 92f., 231–251, 255, 477
 Nola, Bruno von 379
 Nongbri, Brent 11
 Noordveld-Lorenz, Dorothea 282–292
 Nowak, Kurt 30, 176, 776, 778, 782f., 786–788, 792–795, 799–802

 Oertel, Eucharius Ferdinand Christian 541
 Oexle, Otto Gerhard 782, 801
 Ohst, Martin 267
 Origenes 255, 266, 463, 561, 563, 569
 Ost, Werner 11, 187
 Osthövenner, Claus-Dieter 19, 172, 642
 Otto, Eckart 896, 898, 906

 Otto, Rudolf 6, 41, 148–150, 165, 185, 214, 216, 229, 467, 503, 521, 669, 803–814, 823, 930, 932, 945, 981, 988
 Overbeck, Franz 28, 102, 156f., 911–926

 Pannenberg, Wolfhart 20, 38, 42, 43, 46, 102, 168, 997, 999f.
 Parmenides 479
 Pascal, Blaise 466, 468, 471, 505
 Paulus (von Tarsus) 43, 214, 393f., 399f., 402, 482, 611, 663, 669, 684, 698, 744, 790, 845, 855, 857, 891
 Pester, Reinhardt 357, 385
 Peter, Niklaus 911f., 915, 926
 Pflanze, Otto 245
 Pfeleiderer, Georg 6f., 20, 22–24, 33, 42, 161, 168f., 176f., 178, 181, 185, 877, 928–946, 970f., 980, 997f., 1002
 Pfeleiderer, Otto 146, 659, 736–753
 Planck, Gottlieb Jakob 254, 464, 471, 882
 Plato 238, 251, 458, 460f.
 Pollmann, Klaus Erich 891, 905
 Preul, Rainer 690
 Pusey, Edward 476, 487

 Rade, Martin 133, 144, 645, 700–715
 Ragaz, Leonhard 89, 129, 158f., 170, 860f., 864, 866, 868, 875, 928, 944f., 947–965, 982
 Rakowski, Torben 517f.
 Ranke, Leopold von 386, 390, 396, 527
 Rathje, Johannes 710
 Raumer, Friedrich von 527
 Reimer, A. James 816, 825
 Reinhardt, Volker 100, 187, 357, 385
 Reischle, Max 659
 Reller, Jobst 503–521
 Rendtorff, Trutz 422, 739, 753, 754, 760f., 764, 768, 897, 906, 996f.
 Renz, Sebastian 565, 739, 752f., 755, 767
 Rich, Arthur 861, 863, 865f., 872, 875
 Richter, Cornelia 327–354
 Ringleben, Joachim 35, 179, 690, 697, 699
 Ritschl, Albrecht 6, 33, 35, 38, 41, 98, 133, 139–142, 145, 151, 181, 189, 327, 354, 356, 370, 376, 378, 384f., 536, 557, 569, 579, 591, 621, 623–644, 657–660, 663–671, 700f., 721, 723, 755f., 771, 775, 781f., 802, 879, 893, 912
 Ritschl, Dietrich 448, 454
 Rohde, Erwin 911, 924f.
 Rohls, Jan 39f., 387f., 396f., 399, 737, 743, 746

- Rosenkranz, Karl 409f., 412, 419, 532
 Rothe, Richard 24, 28, 99f., 120, 192, 296,
 421–432, 476, 829f.
 Rückert, Hanns 894
 Ruddies, Hartmut 21, 173
 Rudin, Waldemar 516
 Ruge, Arnold 295
 Rupprecht, Eva-Maria 329–333, 338, 340,
 342f.
- Sass, Hartmut von 21, 171, 877–888
 Sauter, Gerhard 861
 Schäfer, Rolf 198, 212, 234, 252, 267, 288,
 293, 630
 Schaller, Julius 392, 395, 404
 Scheliha, Arnulf von 19, 172, 623–642,
 755, 783, 978
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph 113,
 215, 216, 303, 310, 312, 316, 325, 329,
 337, 355, 364, 379, 385–389, 392, 394,
 396, 402–407, 410–412, 419f., 424, 433,
 458, 479, 737, 740, 745, 845
 Schenkel, Daniel 94, 282–293, 953, 965
 Schieder, Wolfgang 75
 Schilling, Heinz 57, 188
 Schlatter, Adolf 28, 107, 132, 138, 151f.,
 782, 844–857
 Schleiermacher, Friedrich Daniel Ernst 6,
 9, 12f., 19, 23, 26, 33–38, 43, 45, 51, 54,
 62, 71, 76, 78f., 86, 90–94, 96, 100, 129,
 149, 162, 167, 169, 172, 174, 175, 185,
 197–214, 217, 223, 227, 229–236, 243,
 246–257, 260, 270, 273, 283–286, 288,
 294–298, 302–304, 307, 311f., 327, 330,
 339–343, 346f., 350f., 353–355, 360,
 364–371, 386–389, 396, 413, 417, 419,
 421, 425f.–427, 431–433, 437, 450, 457,
 463f., 472–479, 481, 483f., 487f., 503, 505,
 520, 528f., 534f., 557, 566, 574f., 584,
 589–600, 603f., 616, 623–630, 637, 639,
 641–645, 658, 660, 662, 667, 690, 702f.,
 713f., 720f., 727f., 730, 734f., 750f., 767,
 775, 808, 816–822, 830–832, 844, 855,
 860–862, 875f., 880, 885, 889, 912, 948,
 981, 990
 Schluchter, Wolfgang 24, 192, 759, 769,
 778, 802, 898, 900, 905–907
 Schmid, Konrad 138, 188
 Schmidt, Karsten 66, 188
 Schnädelbach, Herbert 20, 168
 Schniewind, Julius 842
 Schoch, Max 605
- Schoenauer, Hermann 540, 542, 550,
 553–555
 Scholder, Klaus 398f., 401, 403
 Scholz, Wilhelm 6, 185
 Schopenhauer, Arthur 436, 601, 612, 686
 Schrempf, Christoph 704
 Schröder, Bernd 681f.
 Schröder, Markus 8, 637f., 642
 Schultz, Hermann 916
 Schulz, Heiko 21, 189, 343f.
 Schulze, Dorothea 512
 Schütz, Paul 861
 Schüz, Peter 22, 190, 214, 229, 457–472,
 804, 807, 814
 Schwarz, Carl 53, 94–96, 294–304, 730,
 914
 Schwarz, Hans 556–570
 Schweitzer, Friedrich 671, 672, 674, 676,
 678, 680, 682
 Schweizer, Alexander 89, 138, 592–605
 Schweizer, Paul 89
 Schwinn, Thomas 16, 188
 Schwöbel, Christoph 700, 703, 710, 714
 Sederholm, Karl 231, 238
 Seeburg, Reinhold 33, 42, 122, 170, 736
 Sehrwald, Gottlob 517
 Selge, Kurt-Victor 457
 Semler, Johann Salomo 13, 22, 181, 327,
 486, 494, 497, 498, 501
 Seybold, Klaus 20, 167, 214f., 228, 230
 Sieg, Ulrich 915
 Simmel, Georg 24, 192, 430, 431, 759, 769,
 778, 802
 Slenczka, Notger 6, 19, 182, 292, 528, 557,
 629
 Smith, Helmut Walser 56f., 60, 167, 177
 Sohn-Kronthaler, Michaela 188
 Sokrates 461
 Spalding, Johann Joachim 13
 Sparr, Walter 128f., 172, 179, 190, 292f.,
 525–536
 Spinoza, Baruch 201, 396, 406, 419, 479
 Stahl, Friedrich Julius 499–502
 Stange, Carl 658, 670, 841
 Stausberg, Michael 126f., 474, 487
 Steck, Karl Gerhard 770, 774, 801
 Stegemann, Ekkehard W. 20, 23, 168, 185,
 912, 926
 Stoecker, Adolf 133, 788
 Strauss, David Friedrich 76, 233, 239–242,
 251, 254, 274–277, 281, 307, 386,
 392–395, 404–420, 483, 488, 528, 540f.,

- 564, 573–576, 579, 582, 584, 601, 607,
612, 659, 915, 917f., 922f., 926
- Stübinger, Ewald 307–326
- Sturm, Erdmann 974, 994
- Svensson, Leif 630
- Symeon der Neue Theologe 891, 898, 901,
905
- Tacitus, Publius Cornelius 504, 507
- Tamcke, Martin 519f.
- Tetz, Martin 911
- Theremin, Franz 458
- Tholuck, Friedrich August G. 6, 104–109,
167, 193, 296, 466, 473–491, 505, 528,
557, 829
- Thomasius, Friedrich Christian 556
- Thomasius, Gottfried 80, 111, 526,
556–570
- Thurneysen, Eduard 822, 861, 889, 924f.,
929, 938, 956, 964
- Tillich, Paul 12, 20, 23, 25, 38, 72, 79, 122,
169, 171, 175, 185, 191, 246f., 473, 487,
797, 842, 885, 889, 939f., 946, 969, 972–
979, 981–983, 987, 991–994, 996, 1000
- Timm, Hermann 630
- Tögel, Hermann 686, 691, 696, 698
- Treitschke, Heinrich von 893, 899, 914,
918
- Troeltsch, Ernst 12, 15, 23f., 27, 29f., 33,
41, 79, 127, 133, 146f., 150, 155, 162, 169,
175, 177, 184, 192f., 387, 391, 398, 401,
405f., 420, 643, 653, 658, 685, 695, 732,
739, 753–769, 778, 815, 819, 822, 838–
840, 879, 885, 889–893, 896–899, 904–
906, 912
- Ullmann, Carl Christian 94, 268–281, 336,
342, 349
- Varnhagen, Karl August 458f.
- Virchow, Rudolf von 85, 123f., 174, 179,
194
- Vogel, Lothar 124, 174
- Voigt, Friedemann 15, 22–24, 126f., 177,
181, 184, 186, 192, 268, 466, 472,
754–768, 772
- Volkelt, Johannes 911
- Wagner, Falk 20, 43–46, 72, 102, 124, 162,
164, 168, 171, 187, 320, 326, 330, 893,
905, 997
- Wallmann, Johannes 474
- Walser, Martin 245
- Weber, Max 24, 192, 759, 769, 778, 802,
890, 892, 896–907, 996
- Wegscheider, Julius 275, 476
- Weinhardt, Johannes 630, 643
- Weiss, Johannes 815
- Weisse, Christian Hermann 97f., 356–385,
394
- Welch, Claude 39f.
- Welter, Barbara 494
- Wendte, Martin 623, 642
- Wenz, Gunther 20, 168, 432, 525, 537, 737,
753
- Wernle, Paul 149f., 156, 815–825, 920,
925
- Wichern, Johann Hinrich 82, 254, 260,
506
- Wiener, Georg Benedikt 719
- Wilhelm, Richard 861, 864f., 869, 875
- Windelband, Wilhelm 724
- Wischmeyer, Johannes 255, 266, 801
- Witte, Leopold 473, 477
- Wittekind, Folkart 20, 249, 333, 630,
658–670
- Wittgenstein, Ludwig 21, 433, 883, 889
- Wolzogen, Hans Paul von 918
- Wrede, William 663, 669, 815
- Wrzecionko, Paul 630
- Wundt, Wilhelm 685–687, 690, 697, 724
- Wüthrich, Matthias D. 859–876
- Zachhuber, Johannes 85, 193, 387, 411, 630
- Zeller, Eduard 138, 395, 402, 414, 468, 470,
601, 603, 923

Sachregister

- (religiöses) Apriori 147–150, 158, 226, 362, 695, 699, 760f., 768, 807, 811, 819
Abbild 207, 313, 315, 462
Abendmahl 311, 568, 569, 867
Aberglaube 486–488, 610
Absolutes, das Absolute 19, 179, 258, 299, 336, 349, 358f., 377–380, 435, 576f., 590, 598
Absolutheit 29, 146, 191, 236, 673, 683, 685, 732, 739, 753, 754, 757–759, 765–768, 786, 879, 883
Ahnung 114, 149, 220–222, 311, 376, 378, 610, 708, 808f.
Allgemeingültigkeit 249, 663f., 765, 830
Allgemeinheit 45, 90, 195, 262, 279, 310, 333, 338, 359, 429, 649, 651, 655
Altes Testament 213, 224, 229, 493, 497, 501
Anbetung 299
Andacht 227f., 331, 333, 347, 371, 467, 479, 512, 866, 871
Anerkennung 146, 207, 250, 288, 298, 372, 409, 422f., 426, 443, 460, 500, 616, 640, 649, 668, 704, 720, 722, 835
Angst 102, 436–444, 453, 691, 803, 814
Anlage 203, 217, 238–243, 259, 309, 367, 490, 597, 598, 641, 689, 694, 703, 721, 740, 807, 830–833, 842
Anschauung 201f., 214, 217, 220–225, 264, 311–313, 317, 412, 481f., 491, 507, 526, 531, 720–723, 729, 732f., 737, 742, 746, 758, 787f., 800, 815, 820
Antagonismus 21, 173, 639
Antikritik 308
Antisemitismus 120, 788
Aporie 648
Apostolikum 704–706, 783, 799
Arbeiter 120, 514, 864f.
Aristotelismus, aristotelisch 377, 447
Aseität 313f., 322, 425
Atheismus 198, 201, 275, 406, 848, 874
Atheismusstreit 198, 211, 396, 406, 418
Aufklärung 12f., 16, 19, 35f., 43–46, 50, 65, 78, 79, 81, 90f., 103, 169, 172, 174, 180f., 199, 210, 213f., 225, 229f., 251, 273, 319f., 330, 354, 387, 401, 458, 485, 493, 503, 520, 540, 544–547, 553, 575, 635, 807, 819, 844
Aufklärungstheologie 489
Ausdifferenzierung 16, 38, 182, 228, 344, 353, 427, 659, 668, 671, 764
Autarkie 322, 759
Autonomie 46, 78, 85, 159, 401, 652, 692, 763, 768, 787
Autorität 38, 93, 102, 105, 107, 110, 291, 401, 455, 476, 478, 487, 557, 702, 820f., 836
Autoritätsglaube 328, 812
Basler Mission 87, 114, 511, 608
Bedeutungsverschiebung 316
Begriffsgebrauch 8, 51, 797, 863
Begriffsgeschichte 4, 8, 15, 48–54, 63, 66–68, 77, 80, 89, 128, 169, 172, 176f., 180, 183f., 191, 194, 475
Begriffsverwendung 8, 17, 19, 47, 49f., 127, 816
Bekehrung 24, 111, 169, 248, 464, 503–507, 515–521, 557
Bekenntnis 80, 100, 108–112, 131f., 152, 160, 172, 290, 301, 463, 498, 500, 543, 551, 557, 560, 565f., 569, 607, 782, 847
Bekenntnisreligion 64
Bergpredigt 144, 399f., 708–711
Beruf 530f., 629
Bewusstsein 5, 10, 14, 20, 25–28, 31, 42–45, 50, 67, 80, 93, 96, 99, 133, 162, 168, 199, 201, 205, 224, 238, 245, 256–260, 286f., 292, 299–303, 311, 335, 342, 358, 367, 372, 375–379, 388, 396, 400, 409–413, 417f., 427, 430, 433, 439, 447, 453, 468, 503, 561–563, 577, 580, 583, 592, 595–599, 629, 632, 636, 653, 655, 662, 665, 673, 710f., 723–728, 732f., 738, 743, 783, 806, 808, 812f., 821, 835, 848
Bibel 28f., 88, 103, 107, 125, 132, 140, 176, 178, 181, 200, 240, 253, 316, 409–412, 466, 490, 492f., 507, 518, 525, 676, 705f., 712, 804, 810, 823, 830, 833, 836, 839, 845, 859, 861, 868, 871, 875f.

- Bibelforschung 105, 150, 607, 835
 Bibelkritik 483, 540
 biblisch 150
 Biblizismus 166
 Bildung 16, 22, 50, 79f., 83, 134, 144, 174,
 184, 190, 203–208, 225, 230, 242, 323,
 331, 422, 498f., 615, 656, 679, 776f., 792,
 799, 862
 Bindung 92, 99, 103, 108, 154, 278, 283,
 290–293, 344, 397, 497, 662–664, 669, 807
 Biographie, biographisch 458, 477
 Böses, das Böse 216, 223, 312f., 325, 692
 Buddhismus, buddhistisch, Buddhist 688,
 708, 872
 Bundesverfassung 89, 136

 Christenheit 254, 267, 422, 518, 531, 533,
 709
 Christentum 9, 11, 17, 20–25, 28–30, 40,
 44, 53, 61–64, 89, 93, 98f., 104–106, 114,
 122, 124, 143f., 148–153, 157–159, 168f.,
 173, 177f., 183–192, 203, 210, 239, 241–
 245, 247, 253, 257f., 261, 264, 269–272,
 278, 279f., 291, 301, 316, 319, 334, 349,
 352f., 356, 385, 390, 394, 396f., 401, 415–
 417, 421–423, 431f., 459–461, 464, 479f.,
 482, 499, 507, 513, 527, 532–535, 540,
 548, 552, 556, 558, 561–564, 592, 595f.,
 606–611, 619, 626–630, 639f., 661f., 665–
 668, 673–675, 678, 685, 703–706, 709,
 710–714, 732, 736, 738, 742–744, 747,
 751f., 755–759, 763, 766, 768, 772, 775,
 782–791, 797, 801f., 811, 819, 823–825,
 830–834, 838–840, 861, 865–869, 871,
 874–876
 Christentumskritik 28, 125
 christkatholisch (auch: altkatholisch)
 136f., 774
 Christus 36, 95, 109, 151, 207, 239, 260–
 263, 271, 273, 297, 321, 333, 337, 395,
 407, 412, 415, 419, 460f., 484, 497f., 505,
 516, 528, 533, 545, 550, 552, 558, 560,
 562–568, 600, 612f., 615–618, 641, 657,
 663f., 668, 705–709, 712, 714, 777, 782,
 789, 795, 798, 829, 833–837, 842, 848,
 850–857, 861, 864–875

 Darwinismus 28, 59, 85, 99, 113, 124, 194,
 813
 Dasein 237, 241, 250, 317–320, 325, 365,
 372–375, 380, 382, 412, 431, 439, 445f.,
 462, 496, 530, 588, 602, 688, 709, 713,
 751, 855

 Dechristianisierung 14, 31
 Dekadenz 38, 779
 Demokratie 74, 112, 432, 504
 Deutung 11, 13, 19f., 24, 35, 48, 93, 113,
 142f., 153f., 169, 171, 175, 189, 290, 302,
 410, 412, 418, 482, 623–626, 633f., 639,
 642, 662, 669, 674, 677, 684, 693f., 736,
 771, 775, 780, 795, 799, 837f., 859f., 873
 Deutungswissenschaft 145, 795
 Diakonie, diakonisch 82, 110, 778
 Dialektik 91, 163, 247, 265, 302, 311, 330,
 339, 354, 358, 365, 391, 462, 532, 557,
 564, 657, 831, 851f., 872
 Dialektische Theologie 20, 38f., 71, 180,
 434, 719, 734, 772, 801
 Diesseits 198, 318f., 543, 547
 Differenz 6, 42, 78, 107, 131, 148, 201, 206,
 209, 241, 259, 297, 301, 320, 327, 334,
 342, 348f., 360, 366, 388, 392, 394, 397,
 410–416, 421, 437, 441, 453, 475, 496,
 577, 584, 594, 635, 648, 653, 666, 690,
 755, 817, 835, 882f.
 Ding an sich 218f., 362, 363, 436, 577, 631
 Diskurs 6f., 17, 21f., 47, 52, 63, 68, 128,
 173, 183, 324, 341, 494, 525f., 730, 783,
 802, 879f.
 Diskursanalyse 8, 63, 181
 Diskursgeschichte 4, 40, 67, 169
 Divination 811
 Dogma, dogmatisch, Dogmatik 28, 32, 56,
 103, 148, 181, 255, 257, 263, 273, 340,
 367, 388, 397f., 409, 465, 508, 562–565,
 575f., 579–582, 590, 616, 737, 752, 770,
 772, 779–783, 810, 836, 846–858, 861,
 868, 875f.
 Dogmatisierung 115, 135, 781
 Dogmatismus 114, 166, 300, 362, 365, 374,
 658
 Dogmengeschichte 98, 240, 270, 281, 393,
 397–399, 402, 461, 465, 468, 470f., 561,
 563f., 569f., 575, 593, 613, 660, 664, 737f.,
 752, 771–774, 778–781, 797f., 823

 Ehe 131
 Eigenständigkeit 10, 29, 70f., 90, 96, 101,
 113, 121, 151, 159, 195, 197, 205, 365,
 386f., 628, 719, 785f., 813, 835
 Ekklesiologie 20, 168, 279, 539, 551, 868
 Ekstase 149, 265, 817f.
 Emanzipation 117, 136, 176, 193
 Empfänglichkeit 247–249, 369, 831, 837
 Empfindung 35, 220, 368, 369, 373, 545,
 553, 602, 632, 785

- Empirismus 147, 438, 687, 697
 endlich 199, 205, 207, 223, 359, 412, 436,
 451, 479, 597, 720, 727, 741, 790
 Entkirchlichung 542, 544, 546, 549
 Entmythologisierung 98, 982
 Entscheidung 69, 115, 153, 290, 440–446,
 505, 822, 849, 883
 Entwicklungsstufen 611
 Erbauung 299, 465, 493, 510, 565
 Ereignisgeschichte 663
 Erfahrung 97, 101, 105, 109–112, 141, 176,
 219, 244f., 271–274, 342, 360, 362, 367–
 376, 379f., 383, 426, 432, 435, 439, 450,
 464f., 472f., 478, 483, 485, 491, 494, 526,
 545, 547, 556f., 565f., 578, 599, 615, 631,
 633, 647–652, 659–663, 669, 684, 693,
 697–699, 721f., 724, 727–730, 733, 790,
 803, 805–812, 817–820, 824, 833, 836–
 838, 843, 846, 881, 884
 Erfahrungsreligion 144, 690
 Erlebnis 141, 147, 150, 368, 653, 694f., 729,
 756, 771, 806, 830, 835, 854f.
 Erlösung 207, 238, 241, 259, 262, 265, 564,
 595, 599f., 627, 790, 795, 820
 Ersatzreligion 65
 Erscheinung 218, 221f., 237, 258f., 273,
 327, 332, 336, 373, 375, 395, 397, 410,
 436, 462, 531, 562, 564, 566, 579f., 625,
 631f., 720, 725, 740, 745, 750, 752, 766,
 811, 832, 862, 876
 Erster Weltkrieg 3, 6, 32, 42, 52, 55, 100,
 102, 122, 133, 158, 161, 165, 167, 170,
 177, 181, 188, 644, 659, 672, 707, 710,
 713, 765, 771, 778, 788f., 792, 802, 846,
 879
 Erwählung 517
 Erweckung 39, 69, 77, 81–83, 86f., 100–
 103, 106, 108–110, 121, 128, 141, 143,
 150, 152, 157, 169, 184, 455, 473f., 487,
 544, 555, 676, 788, 790
 Erweckungsbewegung 81, 87, 99, 101, 103,
 106, 169f., 178, 180, 188, 466, 473–475,
 487f., 492, 503–505, 521, 544, 552, 554,
 557
 Erweckungstheologie 156, 473, 488, 490
 Erziehung 27, 116, 332, 656, 672, 677, 681,
 683, 879
 Ethik 11, 21f., 24, 91, 99, 106, 123, 141,
 145, 147, 173, 182f., 185, 192, 199, 202,
 204, 208, 211–213, 258, 260, 270, 324,
 340, 343, 371, 385, 421, 424, 428f., 430–
 432, 462, 471, 500, 508, 513, 526, 539,
 593, 630, 636, 641, 643, 645, 652f., 655,
 657, 665, 667, 669f., 692, 699, 754, 757,
 760f., 763f., 767f., 782, 802, 830, 832, 839,
 843, 845, 855f., 858
 Ethiktheologie 215
 Ethnologie 126
 Ethos 144, 519, 627f., 847
 evangelisch 74, 133, 138, 145, 169, 181,
 186, 605, 714, 788, 800, 802, 864
 Evangelische Kirche 275, 280f., 493, 495,
 497, 498–500
 Evangelischer Bund 120, 183
 Evangelisch-Sozialer Kongress 133, 181,
 788
 Evangelium 19f., 30, 168, 179, 254, 263,
 266, 550, 552, 555, 561, 593, 615, 627,
 642, 657, 772, 774, 779f., 784, 795, 799,
 834, 861, 865f., 872
 Ewigkeit 221f., 274, 313, 322, 436, 564,
 567, 669
 Exegese, exegetisch 5, 213, 226, 253, 256,
 263f., 270, 309, 392, 402, 477, 486, 490,
 493, 531, 434, 558, 561, 675, 681, 685,
 841, 845, 896, 913
 Existenz 9, 102, 246, 250, 291, 299, 309,
 312, 375f., 434–453, 478, 547, 550, 577f.,
 649–651, 668, 821, 862, 881
 Existenzphilosophie 437–439
 Exklusivismus 92, 152, 869

 Fakultät 74, 87, 104, 112, 126, 136, 138,
 188, 294–296, 303, 475, 498, 573, 605f.,
 701, 719, 739, 752, 755, 767, 774, 804
 Feminisierung 61f., 117, 185, 188f., 193
 Festkultur 60, 81, 121, 190
 Föderaltheologie 600
 Forschung 15f., 23, 48, 54, 57, 59f., 63, 65,
 67, 105, 115, 142, 180, 254–256, 391, 393,
 397f., 400–402, 407, 415f., 418, 434, 474,
 487, 493, 495, 606f., 614, 616, 623, 630,
 723, 726, 737, 782f., 812, 830, 833, 835–
 837, 845f.
 Fortschritt 38, 72f., 165, 317, 319, 333, 365,
 373, 421, 528, 530, 564, 567f., 646, 779,
 785
 Frau 61f., 82, 117, 120, 574, 615, 704f., 782,
 948, 950
 Freie Theologie 112
 Freiheit 6, 19, 36, 44, 96, 99, 102, 140f.,
 146, 157f., 167, 172, 203, 205, 207, 216,
 221, 223, 226, 236f., 253, 275f., 289, 292f.,
 296, 301, 303, 312, 335, 347, 364, 388,
 393, 401, 413f., 417, 434, 437–452, 460,
 474, 476, 487, 514, 564, 567, 607, 610,

- 616–618, 629, 633, 635, 640, 650, 657, 682, 701, 720, 723, 725–727, 729, 741–751, 764, 776f., 791, 793, 821, 838, 851, 871
- Frömmigkeit 16, 55f., 60f., 74, 80, 82f., 90f., 99, 104, 108, 113, 118, 123, 130f., 138, 150, 174, 176f., 181f., 190, 198, 204–207, 209, 210f., 235f., 249, 311, 319, 343, 347, 350, 423–431, 457, 464, 467–469, 476, 487, 498, 527, 540, 543–549, 553, 569, 594, 605, 644, 706, 727, 741, 751, 758f., 763, 766, 811, 817, 844, 849, 852, 856, 865, 871
- Frömmigkeitsgeschichte 55, 457, 465, 470, 507, 520
- Fühlen 26, 271, 466, 586, 665, 733, 748
- Fundamentaltheologie 166, 187, 534, 877, 880
- Funktionssystem 166
- Funktionswandel 45, 63
- Gattungsbewusstsein 429
- Gattungschristologie 393, 395
- Gefühl (auch Komposita) 35, 49f., 62, 82, 90–92, 96f., 102, 104f., 110, 113, 143, 149, 156, 198f., 201–205, 207f., 213, 215, 219–224, 226f., 234–237, 246, 250, 257f., 260, 284, 286, 288f., 298, 311f., 315f., 330f., 341f., 344, 346f., 349f., 361, 368f., 370–372, 381, 383, 388f., 392, 413f., 417, 431, 460f., 463, 467f., 478, 480, 482, 489, 491, 500, 503, 508, 540, 544–546, 548, 553, 558, 589f., 597f., 610–612, 625f., 632f., 635–637, 660–662, 678, 686–694, 709f., 720f., 724, 727, 729, 732f., 741, 748f., 751, 761, 775, 779, 790, 796, 805–810, 812f., 819, 823, 854f., 879, 894, 902, 911, 918, 952f., 988
- Gegenwartsdiagnostik 147, 158
- Gehalt 149, 156, 202, 204, 208, 342, 370, 372, 378, 381, 412–414, 416, 496, 628, 659, 687f., 748, 785, 805
- Geist 24, 26, 113f., 125f., 129, 134, 175, 177, 192, 222, 225, 235, 237, 241, 254, 264, 272, 276, 284–287, 297, 299, 301, 312, 314, 320, 322, 334–336, 339, 344f., 347f., 351, 357, 366, 376–378, 381, 383f., 390, 396, 404, 411, 414, 419, 435–442, 453, 461f., 469, 489, 492, 530, 538, 541f., 544, 550f., 554, 557, 562–564, 573, 576–578, 582f., 585–588, 602, 611–619, 631, 633–636, 639, 677, 704, 706, 710, 722, 730–734, 743, 746f., 755, 759, 769, 778, 781, 788, 794f., 802, 821, 840, 867–870, 874
- Geisteswissenschaft 580f.
- gelebte Religion 22f., 73, 83, 103, 144, 154, 157, 166f., 176, 181, 185, 424, 770, 998
- Geltung 28, 64f., 70, 89, 91, 94, 97f., 105, 127, 142–145, 149, 151f., 160, 215, 235, 249f., 257, 272f., 277, 323, 333, 343, 360, 363, 377, 381, 401, 448, 463, 526, 553, 576, 635, 637, 639, 692, 704, 711, 717, 727, 731, 743, 747, 760, 764, 835, 860, 868
- Gemeinde 141, 232, 251, 257, 349, 351–353, 391, 398, 402f., 413, 484, 503, 515f., 518, 520f., 530f., 541, 545, 550, 552, 554f., 560, 562, 627, 641, 680, 683, 706, 710, 755, 776, 837, 850, 852, 855, 868
- Gemeinschaft 20, 81, 93–95, 97, 108, 150, 154f., 168, 247f., 259f., 285–290, 370, 372f., 427, 429–431, 519, 529, 533, 539, 544, 548, 551f., 566, 568, 582, 637, 662, 677, 701, 707, 711, 720, 727f., 746–748, 751, 766, 772, 778f., 802, 817f., 820, 827, 854, 867, 879
- gender 62, 117
- Genealogie 11, 527
- Genie 481
- geschichtlich 45, 74, 107, 109, 149, 154, 160, 263, 361, 391, 397, 413, 423, 582, 595, 618, 649, 659, 666, 669, 673, 695, 702f., 712f., 737, 750, 817, 832, 835, 839, 849
- Geschichtliche Grundbegriffe 15, 49, 66, 180
- Geschichtsschreibung 31, 339, 354, 387, 391, 398f., 401, 403, 457, 464, 467f., 470, 472, 535
- Geschichtswissenschaft 15, 55, 127, 184, 386f., 391, 393, 396, 472, 707, 752, 834
- Geschlecht 62f., 82, 248, 262, 332, 352, 384, 431, 654
- Gesellschaft 14–17, 20, 22, 26, 45, 54–57, 60–62, 64, 71, 74–76, 81, 87f., 106, 110, 120, 122f., 125, 131, 140, 159, 166, 170f., 173–176, 179–192, 202, 269, 278, 282, 292, 334f., 353, 435, 453, 499–502, 505, 538, 554, 569, 624, 634, 642, 644f., 654, 655, 679–683, 750, 772, 777, 782f., 801f., 838, 841f., 849, 873
- Gesinnungsreligion 416
- Gewissen 94, 154, 208, 219, 276, 282f., 285, 287–293, 320, 402, 559, 704, 788, 829, 831, 842
- Gewissensfreiheit 289, 401, 499, 607

- Gewissensreligion 290
 Gewissheit 101f., 107, 109, 150, 153f., 219, 222f., 237, 319, 342, 374f., 379, 383, 411, 426f., 450, 455, 461, 532, 549, 721, 727–729, 759, 833, 877–884
 Glaube 6, 19–21, 48–50, 55f., 80, 83, 100f., 107, 110–112, 134, 136, 151, 153, 161, 163, 167, 172, 174, 176, 181, 188f., 198, 208, 211, 216f., 221–225, 234f., 243, 245, 252f., 256, 258f., 267, 269, 271, 274f., 288, 293, 312, 319–321, 325, 328, 332, 341, 343, 345, 347, 350, 352, 368–371, 385, 408, 411, 415–420, 467, 469, 476–478, 483, 485, 487, 497f., 511f., 536, 538, 541–546, 551, 554, 557, 562–565, 566, 569, 574, 580–586, 595, 599, 605, 629f., 638, 640–643, 651, 672, 674, 687–690, 697, 699, 705–707, 714, 723, 727, 729, 778, 782, 798, 824, 832, 836, 847–858, 864f., 871, 878f., 882f., 884
 Glaubensbewusstsein 596
 Glaubenslehre 62, 101, 203f., 210, 212, 216, 230–257, 266, 284, 311, 341, 346f., 355, 366–371, 383–389, 392, 407f., 411, 414, 416–420, 483f., 540, 574f., 580, 582, 591–605, 638, 665, 701, 831, 846
 Glaubenswahrheit 562
 Glaubenswissenschaft 581
 Globalisierung 323, 840
 Glück 416, 627f.
 Gnade 22, 176, 207, 247, 261, 327, 346, 560, 564f., 569, 600, 637, 709, 775, 853
 Gnosis 388–391, 397f., 402, 428, 774
 Gott 12, 18f., 21, 25, 30, 36, 39, 42, 58f., 94–99, 104, 109, 122, 143f., 148, 151, 153, 154f., 169, 171, 175, 178, 192, 198, 205, 215–221, 224–228, 231–238, 243–245, 248–251, 258f., 262, 265, 283–291, 297, 299, 301f., 309, 311–320, 322, 328, 332f., 339–342, 345–347, 352, 356, 359, 374–376, 379, 382, 385, 390, 396f., 399, 404, 411f., 414, 418, 425–429, 436, 438, 445, 460f., 463, 473f., 478f., 482, 488, 491, 496, 500, 510f., 515, 518, 526, 529, 532–534, 539, 542, 545, 547f., 551, 553, 558, 564–568, 582–601, 609, 611–618, 627, 633f., 640f., 645, 651, 653, 657, 667–669, 677, 689–692, 700, 705–713, 726–729, 732f., 741–744, 747, 749–751, 755, 771, 774, 777, 784, 790, 793, 795, 799, 815, 819, 823, 825, 833, 837, 843, 846, 848, 851–860, 867–869, 871–874, 879–884
 Gottesbeweis 312, 318, 321, 376, 379–381
 Gottesbewusstsein 236–238, 285, 287, 426f., 588, 611, 728, 785, 817f., 831, 856
 Gottesbeziehung 147, 154, 283, 496, 702, 704, 706, 712, 758, 773, 784, 852, 854, 856
 Gottesdienst 680, 683, 854, 856, 865
 Gotteserkenntnis 13, 310–314, 491, 496, 616, 846, 850, 857
 Gottesgedanke 198, 226, 303, 373f., 639, 657, 831
 Gotteslehre 38, 313, 340, 652, 854, 856, 878, 884
 Gottheit 13f., 148, 200, 203, 219, 313, 358, 365, 373, 382–385, 389, 406, 433, 541, 564, 567, 588, 596, 610, 615f., 666, 688, 708f., 831, 853f., 857
 Grenzbegriff 831
 Grundbegriff 8, 42, 69, 163, 265, 312, 594, 607, 658, 772, 830
 Güterethik 424, 430, 653, 761
 Güterlehre 199, 208, 211, 371, 372, 385
 Haltung 55, 78–81, 106, 110, 117, 255, 339, 361, 367, 417, 458, 470, 489, 494, 516, 541, 544, 624, 694, 704, 775, 791–794, 812, 841, 851
 Handeln 79, 81, 180, 199–201, 249, 256–261, 292, 340f., 346, 353, 371, 430f., 433, 481, 492, 495, 498, 508, 512, 552, 609, 627, 629, 641, 648–650, 653, 655, 679, 707, 709, 713, 732, 818, 831, 832, 856f.
 Handlung 412, 832
 Handlungssubjektivität 141, 154
 Häresie 564
 Hegelianismus, hegelianisch 93, 253, 277, 295 (Jung-), 387, 411, 594, 598, 612, 659
 Heidentum 316, 319, 535, 596, 599, 677, 874
 Heil 81, 124, 171, 177, 238, 460, 512, 539, 545, 549, 552, 558, 616, 748, 789, 837
 Heilsgeschichte 55, 110, 175, 184, 494, 518, 525–530, 534f., 566
 Heteronomie, heteronom 283, 290, 292, 401, 692, 940
 Historiographie 15, 76, 103, 469
 historisch 21, 81, 169, 188f., 277, 281, 392, 398, 403, 811, 836
 historische Religion 99, 316, 803
 Historisierung 84, 156, 538
 Historismus, historistisch 32, 59, 67, 95, 146, 150, 386f., 391–393, 398, 607, 613, 618, 653, 739, 750, 752, 765f., 781, 816, 890, 896
 Historizität 29, 78, 97, 100f., 156, 273

- Höchstgeltung 29, 146, 151, 260, 314, 638f., 738, 758, 762, 765f., 832
Höhenkammliteratur 5, 53
Humanitätsreligion 408, 415, 418
Hypostasierung 163, 315
- Ideal 107, 133, 203, 274, 285, 309, 334, 423, 462, 499, 504, 641, 666, 677, 709, 793
Idealismus 16, 19, 35–37, 45, 91, 101, 147, 174, 213, 230f., 251, 307, 312, 320, 325f., 363f., 382, 386–388, 396, 404, 434, 448, 450, 607, 630, 643, 738f., 879, 881
Idealismusrezeption 95f., 98, 100f., 112, 305
Idealität 101, 335
Idee 7, 13, 22, 25, 79, 82, 94, 120, 122, 130, 144, 159, 174, 183, 191, 214–216, 219, 221–225, 229, 232, 235–239, 242, 244, 255–259, 262, 265, 274, 286, 327, 332, 334, 336, 338–340, 344, 346, 348, 358f., 363, 365f., 371, 375–378, 380–385, 390, 394–399, 406f., 410–414, 418, 433, 440f., 450, 452f., 462f., 475, 496, 515, 577, 578, 617f., 627–629, 640, 649, 664, 686, 732, 742, 744, 761f., 765, 803f., 809, 813f., 862, 876, 882
Identität 8, 80, 82, 104, 112, 115, 118f., 123, 131, 154, 162, 179, 188, 216, 235, 242, 312f., 316f., 379, 409, 410, 420, 422, 433, 436, 439, 441f., 444–447, 460f., 464, 472, 638, 643, 679, 683, 732, 742, 778, 834, 840f.
Identitätsphilosophie 216, 321
Ideogramm 809
Illusion 297, 729, 819, 831
Indien, indisch 126, 665–668, 708, 813
Individualisierung 31, 45f., 76–79, 141, 352, 546, 549, 657
Individualität 23, 35f., 78, 96, 144, 186, 199, 210, 219f., 279, 289, 301, 359, 391, 430, 460f., 466, 494, 624, 649, 654, 657, 766, 776
Industrialisierung 16, 58, 73, 77, 102, 133, 135
Inkarnation 239
Innere Mission 254, 260
Innovation 82, 357, 451, 786, 834
Innovationsgeschichte 3, 18, 72f.
Inspiration 219, 440f., 452f., 528, 659
Inspirationslehre 492
Integration 27, 73, 95, 97, 102, 113, 120, 130f., 134, 141, 160, 165, 198, 278, 569, 644, 655, 772, 794
Interaktion 91–95, 140, 160, 335, 348, 586, 589, 654, 772
Interdependenz 20, 39, 168, 640
interreligiös 23f., 323, 869, 1000
Intuition 392, 463, 655, 808
Irreligion 14
Islam 10, 291, 316, 322, 475, 482, 516, 519, 535, 667, 703, 737, 742f., 869f.
Israel 495, 497, 510, 517f., 530, 850f.
- Jenseits 12, 22, 123, 183, 186, 198, 318f., 543, 547, 662, 766
Judentum 15, 29, 57, 61f., 148, 173, 188, 291, 301, 316–319, 322, 457, 460, 470, 511, 516–519, 596, 599, 626, 667, 703, 742, 743, 784, 790, 791, 801
Julirevolution 88
- Kaiserreich 16, 27, 41, 43, 55, 60, 112, 115, 117f., 120, 122f., 125, 128, 131, 154, 170, 176, 182, 658, 771, 782, 788f.
Kanon (Bibel) 393, 837
Kantianismus 139
Kanzel 27, 550
Kanzler 115
Katholizismus (auch Komposita), katholisch VII, 4, 29, 52, 54, 56, 61, 74f., 77, 80, 83, 88f., 94, 108f., 112, 115–120, 126, 130, 132f., 135–137, 139f., 167, 171, 182, 227, 262, 283, 297, 400f., 416, 539f., 546, 548–551, 554, 559, 695, 706, 774, 780, 784, 838, 845, 868, 891, 899, 913, 936, 940
Kerygma 834
Kirche, kirchlich 16, 20, 27, 53f., 56, 58, 60f., 75, 77, 80–82, 93, 95, 100f., 104, 108, 110–112, 118, 120f., 127, 131f., 134–137, 139, 141, 144, 148, 155, 168f., 170, 172, 174, 177, 180f., 185, 189, 193, 197f., 204, 207, 209, 212, 242, 245, 249f., 252–263, 266f., 271f., 274–283, 288, 290–293, 296, 300f., 303, 324f., 329, 334, 336–338, 349, 352f., 354, 368, 385, 398, 400–402, 410, 421–424, 429–432, 462f., 465f., 468, 470f., 497, 499–503, 507, 512, 517, 520, 528, 530–570, 579, 592–594, 605–608, 614f., 619, 624, 637, 639, 642, 658, 675, 678, 681–683, 687, 695, 699, 704–707, 750, 757, 763, 767f., 770, 773f., 780, 782, 787f., 791, 794–796, 798–801, 821, 823f., 841, 844, 847, 855, 857, 861, 863f., 866–868, 870, 874–877, 880
Kirchengeschichte 59, 62, 85f., 88, 104, 110, 122, 135, 138, 173, 185, 187–189,

- 193, 219, 228, 231, 250, 253, 294f., 303, 304, 333, 336, 338, 352, 395, 402, 424, 463, 464f., 469, 474f., 485, 487–498, 501, 504f., 521, 535, 538, 554, 557, 559, 569, 570, 573, 782, 787, 799, 816, 824
- Kirchenmusik 79
- Kirchenzucht 138, 187
- Kirchlichkeit 118f., 130f., 138, 421, 546, 764
- Klassifizierung 200, 340, 661
- Kommunikation 19, 71, 90, 143, 197–199, 203, 206f., 209f., 494, 611, 689, 691, 697f., 829
- kommunistisch 278, 601
- Konfession 56f., 61, 108, 120, 136, 180, 183, 185, 323, 539–541, 543f., 548, 551, 555, 815
- Konfessionalisierung 11, 57, 59, 179f., 194
- Konfessionalität 56
- Konfirmation 130, 867
- Konkordienformel 560, 564
- Kontemplation 308, 311f., 315–317, 322, 440
- Kontingenz 93, 143, 147f., 211, 217, 220, 440, 452, 613
- Konvenienz 585
- Konventikel 506
- Konversion 24, 169, 459
- Krise 118, 128, 134, 146f., 174, 179, 198, 422, 464, 469, 505, 644, 750, 771, 781–783, 786, 798, 822, 829, 842, 878
- Krisendiagnose 153, 884
- Kultur, kulturell 8–11, 14, 20–26, 29, 32, 34, 36, 44, 54, 81, 90, 117, 120, 123, 126, 132, 134, 139, 147, 149, 154, 157, 160, 162, 168, 170–172, 174f., 178, 180, 183, 185f., 191–193, 195, 197, 199, 202f., 208f., 274, 282f., 292f., 296, 303, 339, 355, 417, 422f., 430–432, 495, 512, 603f., 613, 637, 641, 668, 675f., 681, 695f., 758, 760, 762f., 766, 771–773, 777, 782, 786, 787, 788, 792, 793, 795, 797, 798, 800, 822f, 832, 838, 840f., 878, 880
- Kulturgeschichte 24, 115, 169, 177f., 186, 466, 471, 601, 668, 684, 765, 810
- Kulturkampf 116, 121, 131, 135, 171, 189
- Kulturtheologie 147, 421, 423, 428, 430
- Kultus 289, 299f., 311, 333f., 336, 341, 510f., 750, 817–819, 856, 870
- Kunst 22, 28, 36, 79, 90, 91, 123, 124, 128, 171, 174, 183, 189, 190, 193, 208, 213, 219, 220, 233, 239, 295, 387, 435, 822
- Künstler 336
- Kunstreligion 27, 64, 79, 86, 124, 159, 162, 171, 174, 181f., 189f., 316
- Leben 10, 19, 21, 29f., 76, 84, 98, 102, 104, 106f., 113, 116, 139, 144, 153, 158, 159f., 173, 187, 189, 193, 199f., 202, 206, 209, 213f., 220, 222–224, 230, 236, 239, 242, 249, 253, 256, 260, 262, 266, 272, 274, 277, 281f., 298, 327f., 338, 340, 344f., 348, 350–352, 357, 379, 384, 392, 395, 402, 404, 407–409, 411–417, 419, 424, 431, 433, 435, 438, 440f., 451, 452f., 459, 460, 462–465, 468–470, 472f., 475–477, 483, 488f., 491, 498–501, 504f., 508, 520, 525, 529, 533, 540–542, 549, 551, 555, 557f., 561, 565, 573f., 591, 593, 615, 617f., 625, 647, 650, 652, 654, 656, 658, 665f., 674, 677, 687, 691f., 700, 705, 711, 713f., 720, 724f., 730, 736–738, 742, 746–748, 755f., 766, 777–780, 784f., 790, 793, 814f., 818, 822, 824, 829, 832f., 836f., 844, 857, 859, 867, 869–872, 874f., 878–884
- Legitimität 107, 151, 499, 501, 797
- Lehrbegriff 256f., 337, 400
- Lehre 19, 137, 172, 180, 233–245, 248, 251, 257, 262f., 289, 308, 310, 324, 329, 333, 336, 339, 341, 354, 367, 370, 379, 386, 388, 390f., 395, 399f., 402, 406, 409, 419f., 450, 464f., 473, 475, 478, 479f., 483–485, 487, 491, 493, 496f., 499, 502, 515, 517, 532, 534, 549–551, 558, 561–563, 566, 575, 593, 606, 611, 623, 631, 642, 644, 657, 679, 680, 683, 701–705, 719, 725, 730, 735, 750, 755f., 767, 780, 829f., 833f., 842–845, 849–852, 854, 857
- Lehrstück 248, 314, 531
- Lehrstuhl 99, 113, 126, 490, 573, 658, 736, 764, 816
- Leitfadestreit 607
- Letztbegründung 109, 151, 242
- Liberales Theologie 112, 134, 162, 177, 571, 681, 734
- Liberalismus 88, 108, 112f., 134, 150f., 156f., 165–167, 177, 476, 487, 701, 796, 880
- Loci (theologische) 18, 189, 308, 310, 313, 322, 616, 641, 750
- Logik 156, 314f., 320, 325f., 336, 358, 366, 384, 440f., 447–449, 454, 745
- Lutherrenaissance 122, 154, 669, 796, 841
- Luthertum 19, 82, 118, 189, 432, 525, 544, 838

- Mann 53f., 62, 88, 231–233, 413, 478f., 516, 558, 615, 776f., 785, 823, 897, 933
- Männlichkeit, männlich 62, 513 777
- Märzrevolution 84
- marxistisch 125, 936
- Materialismus 85, 99, 153, 416, 420, 601, 602, 605, 731, 734, 821, 823, 877
- Materie 284, 285, 724, 821
- Medium 11, 13, 16, 19, 27, 44–49, 51, 77–79, 107, 115, 119, 159, 161, 179, 222, 224, 226, 269, 272, 274, 277, 280, 430, 793, 842
- Menschenwürde 274, 280
- Menschheit 82, 99, 199, 202f., 220, 238–240, 274, 289, 291, 311, 331, 334, 359, 400, 412, 415, 429, 462f., 528, 530, 535, 547, 558, 563f., 567, 610, 618, 629, 637, 677, 701, 737, 742, 744, 746, 762, 785, 791
- Menschwerdung 348, 388, 390, 402, 558, 564, 567
- Mentalität 55, 549
- Mentalitätsgeschichte 55, 67, 115, 122
- Metasprache 8, 65
- Methode 29, 42, 63, 125, 127, 191, 262, 308, 358, 387, 392, 396–400, 410, 427, 445, 454, 470, 474, 483f., 487, 573, 578, 626f., 637f., 646, 674, 707, 735, 752, 756, 758, 759, 768, 769, 784, 847, 850
- Methodik 11, 35, 48, 64, 66–68, 147, 187, 377, 394, 474, 686, 698
- Milieu 80f., 106, 108, 116, 118, 132
- Mission 8, 81, 87, 107, 109f., 114, 133, 151f., 170, 184, 254, 266f., 503–506, 511–518, 520f., 535, 606–612, 619, 787, 789, 798, 802, 838–840, 843, 856, 865, 879
- Missionar, missionarisch 512, 516
- Missionsgeschichte 126, 511, 513, 788, 790
- Missionsgesellschaft 83, 106, 505, 511, 514–516
- Missionsseminar 506, 515f., 521
- Missionstheologie 608f.
- Missionsverein 505, 512
- Missionswerk 509, 511, 515, 521
- Mitteilung 199, 203f., 209, 222, 346, 368
- Mittler 301, 460, 739, 747
- Mobilisierung 57, 63
- Moderne, modern 10f., 58, 100, 167, 170, 175, 184, 186, 213, 230
- Modernisierung 31, 117, 624
- Modernität 37, 82, 112, 441
- Monarchie 110, 121, 773
- Mönchtum 334, 776
- Monotheismus 206, 291, 319, 322, 508, 598
- Moral 16, 27, 45, 78, 90, 131, 134, 140, 181, 197, 200f., 215, 274, 278f., 297, 300, 329, 337, 354, 361f., 364, 435, 481, 505, 507, 597, 628, 671, 700–703, 707–711, 713–15, 741, 776, 785, 813, 818, 853, 855
- moralische Religion 331
- Moralisierung 71, 76, 78, 781
- Moralität 13, 121, 131, 276, 277, 278, 331, 334, 353, 444
- Moraltheologie 353
- Motivation 14, 279, 290, 552
- Mysterium 199, 726, 803, 814
- Mystik 104, 146f., 297, 367, 368, 464, 472, 474f., 480–482, 484, 487, 667, 755, 763, 767
- Mythos 123, 149, 156, 179, 394, 401, 404, 407, 410–413, 419f., 443
- Nächstenliebe 505, 609, 711
- Nation, national 26, 59, 60, 76, 84, 86, 88, 93, 108, 114, 119–121, 123f., 131, 137, 158, 167, 174, 178–182, 193, 423, 507, 509, 519, 542, 554, 777, 870
- Nationalbegeisterung 122
- Nationalkirche 80, 100
- Nationalreligion 64
- Nationalsozialismus, nationalsozialistisch 950, 995
- Nationalversammlung 85
- Natur 17, 21, 23, 30, 33, 36f., 40, 63, 67f., 70, 71, 73f., 76, 84, 121, 146, 153, 157, 172, 188, 194, 208, 211, 216f., 220, 222, 225, 233, 237, 241–245, 248, 254, 259, 265, 273, 286, 289, 301, 309, 314, 332, 341, 346, 358, 362, 366f., 370f., 373, 377, 383f., 417f., 437, 440, 461, 482, 489, 496, 510, 529, 546, 577, 580f., 611, 616f., 629f., 633–640, 645, 676, 691–693, 698, 706, 722, 724, 728, 730, 734, 743, 748, 755f., 781f., 807, 813, 821, 846, 848f., 881f.
- Naturalismus 123, 435, 821
- natürliche Religion 109, 202, 259, 332, 503, 533, 599, 775, 779
- natürliche Theologie 624, 641
- Natürlichkeit, natürlich 467, 604, 815, 863
- Naturphilosophie 84, 91, 228, 243, 366, 577, 692
- Negation 45, 223, 321, 612, 615
- Neologie 13
- Nervosität 115, 186, 771
- Neues Testament 260, 319, 394, 403f., 496, 528, 542, 554, 566, 663, 836

- Neukantianismus 28, 155, 214, 229, 645, 659, 686, 731
- Neuzeit 9–11, 20, 23, 35, 39, 49, 57, 62, 81, 127, 168, 174, 176, 179f., 184, 187, 189, 192, 381, 384, 404, 451, 525, 743, 746, 753, 795, 820
- Nicht-Religion 11
- Nihilismus 439, 443, 451, 612
- Notwendigkeit 63, 101, 105, 224, 257, 322, 329, 388, 447–449, 516, 550, 560, 562, 650, 695, 706, 710, 720, 722, 746, 773, 791, 813, 849, 879
- Numinose, das; numinos 805–808, 810, 988
- Objektivität 70, 96, 102, 235, 273f., 288, 317, 373, 391, 492, 494, 560, 657, 663, 690
- Obrigkeit 499
- Offenbarung 20, 24, 42, 54, 89, 93, 98, 107, 110, 142, 149, 168f., 180, 202, 225, 228, 231, 233f., 238–250, 253, 255, 260–266, 271–273, 285, 294, 299, 304, 328, 330, 343f., 348, 354, 374, 387f., 396f., 399, 404, 407, 412, 420, 473, 482–487, 492, 496f., 526f., 534, 556, 558, 561f., 584, 614, 630, 643, 659–664, 669f., 673, 726, 732, 742, 758, 765, 782, 802, 819, 833, 846, 852f., 866
- Offenbarungstheologie 24, 169, 526, 624, 630, 641, 643, 670, 782, 802, 832, 884
- Öffentlichkeit 21, 31, 51, 53, 61, 113, 116f., 187, 268f., 274, 280, 782f.
- Ökumene, ökumenisch 101, 133, 504, 543, 551, 1000, 1005, 1007
- Opfer 105, 114, 299, 338, 451, 508, 610, 856
- Ordination 111, 270, 541, 593
- Ordnung 104, 113, 121, 138, 200, 207, 209, 211, 334, 337, 348, 483, 509, 552, 599f., 667, 711, 719, 772, 776, 816
- Organ 237, 243, 285, 289, 291, 295, 461, 466, 470, 634, 701, 848
- Organismus 264, 334, 350, 356, 383, 403, 696
- Organon 234
- Orientalistik 475, 490
- Orientierungswissen 27, 95, 115, 121, 139
- Oxford-Bewegung 476
- Pädagogik 17, 91, 318, 324, 677, 687, 883
- Pantheismus 201, 216, 262, 301, 388, 598, 755
- Pantheismusstreit 198, 211, 406, 418
- Papst (auch Komposita) 60, 88, 115, 117, 135, 466
- Paradoxie, paradox 246, 451
- Partei (auch Komposita) 42, 77, 118, 120, 137, 152, 333, 337, 400, 575, 795, 933
- Partikularisierung 17, 38, 79, 549, 613
- Passivität 201, 205, 248, 298, 452, 777, 851
- Pauperismus 73, 77
- Pectoraltheologie 260, 466
- Person 30, 95, 100, 102, 135, 294, 296, 299, 304, 364, 384, 397, 400, 473, 526, 532f., 538, 541, 556, 564f., 567–570, 618, 636, 649, 652, 656, 676, 683, 686, 705, 728f., 780, 811, 821, 836
- Personalismus 762–764
- Persönlichkeit 79, 85, 104, 115, 134, 143f. 174, 277, 281, 284, 286, 291, 295, 301, 304, 330, 355, 358f., 377, 379, 380, 383f., 435, 442f., 453, 462, 485, 535, 567, 629, 640, 676, 680f., 683, 686, 696, 758, 760, 762, 781, 862
- Persönlichkeitsreligion 677
- Pfarrer 53, 56–58, 113, 115, 119, 121, 131, 133, 157, 178, 180, 268, 356, 424, 507, 541, 554, 561, 579, 593, 606, 674, 704, 782, 823, 860
- Pflicht 131, 549, 611, 653, 688, 696, 744
- Phänomen 12, 16, 31, 49, 52, 54, 75, 91, 97, 99, 103, 112, 134, 139, 143, 147–149, 153, 159, 162, 201, 204f., 211, 218, 228, 232, 242, 437, 439, 442–444, 446, 477, 493f., 503, 509, 531, 577, 579, 581, 590, 601, 611, 626, 628, 631, 638, 647f., 651f., 693f., 698, 719, 723–725, 729, 731, 759, 762f., 796, 804, 808, 811–814, 831, 847, 849, 856f., 870, 882, 885, 931, 940, 988
- Phänomenalismus 633
- Phänomenologie 22, 25, 42, 45, 72, 112, 127, 149, 153, 165, 218, 228, 232, 236, 241–243, 328, 331, 348, 353, 406, 425f., 434, 437, 441, 449f., 662, 669, 697, 808, 812f., 847
- Phantasie 105, 265, 414, 673, 689, 722, 729
- Phantasiereligion 690f., 694
- Physik 153, 217, 880, 882f.
- Platonismus, platonisch 458, 460–464, 466, 562, 631f., 656, 882, 939
- Pluralisierung 14, 17, 31, 63, 71, 79, 98, 108f., 114, 125, 129, 139, 145, 151, 162f., 352, 549, 671, 674, 778f., 786
- Politisierung 16, 23, 71, 76, 78, 94, 99f., 102, 139, 174, 797
- Positionalität 152, 154, 157, 164, 310, 317

- Postulat 215, 309, 358, 576f., 589
 Prädestination 598
 Pragmatismus 339, 434, 440f., 453, 519, 684
 Praxis 13f., 24, 27f., 34, 41, 51f., 55, 78, 89, 92, 106, 129f., 144, 152, 158–160, 163, 166, 192f., 269, 271–273, 297f., 449, 534, 608, 610, 613, 617, 630, 643, 657, 671, 674–679, 682f., 685, 758, 777f., 785, 878, 884
 Predigt 85, 106, 227, 299, 413, 477, 505, 507f., 511, 518, 520, 556, 566, 674f., 683, 763, 790, 833, 863
 Privatisierung 16, 46, 78, 187
 Problem 22, 29, 38, 41, 43, 48, 67, 69, 98, 100, 109, 176, 178f., 181, 205f., 246, 249f., 272, 287, 302, 367, 370f., 380, 387, 391, 404, 444, 589, 591, 637, 652, 678, 706, 720, 734, 759, 764f., 769, 813f., 878, 881
 Problemgeschichte 38, 67, 93, 179, 185, 473, 487, 536, 752
 Problemstellung 29, 41, 166f., 218, 323
 Professor 107, 111, 113, 120, 124, 142f., 146, 154, 172, 217, 253, 270, 296, 309, 464, 508, 520, 534, 536, 556, 569, 573, 579, 593, 606f., 619, 701, 770, 845, 877
 Professur 87, 94, 274, 658, 816
 Projektion 491, 548, 880
 Prolegomena 310, 317–320, 325, 339, 376, 508, 520, 660
 Prophetie 184, 262, 265, 663, 691
 Protestantenverein 100, 421
 Protestantismus 3, 16f., 19, 25, 35f., 43, 44, 47, 54–56, 59–61, 74f., 84, 89, 94, 112f., 118–122, 130–138, 142, 148, 164, 168f., 172–180, 184, 189, 191f., 213, 227, 230f., 246, 251f., 276, 282f., 290–294, 297, 304, 392, 401–404, 416, 457, 464, 471, 498, 520, 534f., 537–543, 546, 549, 554, 559f., 595, 607, 625, 637, 641f., 658f., 670, 681f., 700, 704–707, 710–714, 759, 763f., 768, 772f., 775, 778, 788, 792, 794, 796, 799–802, 810, 824f., 830, 838, 844, 868
 Psychologie 28, 42, 46, 59, 91, 126, 204, 212, 218, 229, 357, 385, 436, 439–442, 636, 663, 674, 684f., 687, 693, 724f., 729–731, 734f., 740f., 760, 762, 768
 Psychologisierung 71, 681
 Quelle 88, 114, 176, 310, 360, 372, 392, 394f., 399, 473, 497, 505, 528, 550, 773, 797, 811, 817, 821
 Radikalisierung 38, 79, 86, 156, 181f., 190, 408, 451
 Rationalismus 4, 104f., 202, 214, 224, 257, 271, 275, 280f., 283, 309f., 314, 317–319, 322, 331, 343, 372, 388, 393, 476f., 485, 487, 557, 559, 575, 589, 600, 605, 763, 768, 881
 Rationalität 22, 96, 101, 147, 183, 438, 761, 776
 Rationalreligion 64
 Realismus 39, 226, 228, 448, 462, 578, 807, 847
 Recht, rechtlich 10, 12, 14, 17, 36, 56, 59, 65f., 76, 88, 93, 129, 162, 191, 232, 235, 251, 257, 268, 278–280, 286, 288, 291f., 297f., 301, 340, 343, 376, 382, 386, 391, 395, 486, 499, 502, 516, 552, 565–567, 614, 627–630, 669, 682, 687f., 696, 698, 705, 712–714, 724f., 737, 743, 781, 787, 796, 801, 819, 830, 834f., 841, 851, 870
 Rechtfertigung 155, 245, 247, 248, 252, 256, 320, 326, 623, 642, 644, 657, 701, 719, 735, 746, 755, 767
 Reflex 45, 48, 358, 459, 461, 673, 730, 732, 806f.
 Reflexion 8, 11, 19, 59, 72, 93, 95, 126, 142, 179, 191, 202, 206, 213, 300, 316–319, 322, 333, 345, 349, 351, 391, 435, 440, 443, 458, 481, 525, 628, 669, 686, 731, 733, 739, 742, 752, 771, 780, 823, 841, 851, 862
 Reflexionskultur 10, 90f.
 Reform 35, 37, 122, 232, 251, 788, 796f.
 Reformation 4, 10, 59, 64, 86, 94, 154, 173, 182, 276, 281, 366, 388, 401, 415f., 423, 474, 488, 504, 521, 552, 560, 612, 662, 664, 669, 696, 772–782, 796, 799, 844
 Reformationsjubiläum 122, 155, 167, 171, 559
 Reich Gottes 103f., 107, 145, 152, 155, 227, 362, 383, 517, 531, 542f., 546, 640f., 651f., 784, 859–861, 866, –869, 872–875
 Reichstag 290
 Relativierung 78, 139, 142, 151, 210, 613, 677, 758
 Relativismus 101, 821, 823
 Relativität 20, 23f., 156, 169, 185, 613, 759, 878f.
 Relativitätstheorie 882
 Religionsbegriffsgeschichte 18, 51

- Religionsdiskurs 17, 19, 31, 69, 163, 169
- Religionsfeindlichkeit 700, 704
- Religionsfreiheit 135, 495, 773
- Religionsgemeinschaft 258, 430, 498, 533, 703, 712, 779, 818
- Religionsgeschichte, religionsgeschichtlich 10–12, 15, 19, 29, 41–43, 53, 72, 74, 83, 98, 102, 105f., 111, 113f., 118, 125f., 128, 132, 134, 140, 142f., 145–149, 151, 156, 161, 202, 227, 246, 301, 316, 319, 334, 336, 388, 390, 396, 409, 467, 469, 495, 508, 515, 526, 532, 563, 606f., 610f., 613f., 617f., 626, 638, 658, 660–666, 668, 673f., 677–679, 682, 684, 689f., 695, 701, 709, 719, 732, 736f., 738–740, 742, 744, 746–749, 751f., 754–758, 761, 763f., 771–774, 776, 778, 781f., 784–786, 789–791, 810f., 815f., 818, 822f., 846, 891, 912, 947, 972, 977, 979, 985, 1005
- Religionsgeschichtliche Schule 42, 83, 98, 145, 822, 846
- Religionslosigkeit 514, 700
- Religionspädagogik 19, 22, 190f., 671, 679–687, 697f.
- Religionsphänomenologie, religionsphänomenologisch 165, 331, 662, 669, 808
- Religionsphilosophie 13, 19–23, 42, 44f., 71, 168, 172, 181, 183, 188, 192, 214, 216, 229, 230, 234, 259, 310, 330, 345, 354, 356f., 366f., 381, 383–385, 387–389, 391, 403, 409, 411, 427f., 466, 469, 471, 534, 578, 659, 692, 699, 729f., 736–740, 744–750, 753–757, 760–762, 767f., 804, 814, 839, 843
- Religionspraxis 57, 73, 119, 165, 659
- Religionspsychologie 147, 165, 668, 674, 678, 682f., 690, 724, 734, 756, 807, 811, 814
- Religionssemantik 17
- Religionssoziologie 56, 64f., 71, 74, 79, 85f., 123, 126, 173, 176, 186, 209
- Religionsstifter 23, 186, 192, 259, 866, 871
- Religionstypen 64, 72, 171
- Religionsunterricht 478, 556, 558, 607, 619, 672, 675, 680, 683, 688, 690, 695f., 704, 706, 792
- Religionswissenschaft, religionswissenschaftlich VII, 4, 9, 25, 52, 65f., 68, 97, 125–128, 146, 161f., 165, 328, 333, 340, 343, 372, 474, 511, 515, 519, 580, 626, 638, 662, 664f., 667f., 671, 677, 679f., 685, 738, 749, 751f., 757, 762, 783, 786, 813f., 833, 839, 880, 974
- Religiosität 14, 16, 56, 64, 79–81, 84, 128, 174, 203, 206, 258f., 273, 280, 300f., 450f., 492, 527, 539f., 543–548, 553, 713, 758, 811, 817, 835, 838, 849, 853, 855
- religiöser Sozialismus, religiös-sozial, religiös-sozialistisch 83, 89, 121, 129, 152, 157f., 860, 864, 928
- Repräsentation 26, 78, 130f., 316, 626
- Repristinationstheologie 476, 485
- Restaurationszeit 16, 85, 88, 472
- Rezeptivität 346, 851f.
- Richtungsstreit 135, 138
- Ritschlsche Schule/Theologie 6, 33, 35, 38, 41, 98, 133, 139–142, 145, 151, 181, 189, 327, 354, 356, 370, 376, 378, 384f., 536, 557, 569, 579, 591, 621–644, 657–660, 663, 665–671, 700f., 721, 723, 755f., 771, 775, 781f., 802, 879
- Ritus 662, 756
- Romantik, romantisch 35f., 45, 79–82, 86, 91, 96, 124, 199, 210, 217, 295, 423, 436, 458f., 462, 464, 466, 470, 480, 507, 953–955
- Säkularisierung 11, 15, 22, 46, 57, 63, 88, 168, 181, 183, 185, 193, 194, 211, 323, 486, 781, 983, 995–998
- Säkularismus 877, 882
- Sattelzeit 12, 129, 178, 406
- Schönheit 202, 222, 381f.
- Schöpfung 12, 177, 238, 261, 336, 352, 359, 451, 529, 534, 566, 664, 750, 856, 871
- Schriftbeweis 525–531, 536
- Schuld 328, 688
- Seele 115, 202, 216, 222, 226, 309, 370, 375, 458, 512, 528, 546, 633, 657, 689, 691, 693, 702, 785, 789f., 807, 823, 855, 882
- Sekte 146, 547f., 763, 767
- Selbstausslegung 240, 262, 635, 755
- Selbstbestimmung 437, 444–446, 449, 588, 629, 647
- Selbstbewegung 358
- Selbstbewusstsein 205f., 214, 235f., 284, 287, 299, 312, 330, 346f., 354, 368, 371, 383, 412, 425f., 468, 485, 533, 548, 596f., 655, 657, 726, 729, 733, 831, 848
- Selbstdeutung 23, 186, 302, 623, 637, 774
- Selbstentäußerung 610f.
- Selbsterfahrung 249, 427, 491, 494, 652
- Selbstexplikation 216, 359, 634, 635

- Selbsthingabe 114, 611, 651
 Selbstmanifestation 589
 Selbstständigkeit 111, 515, 529, 732, 735, 835
 Selbstvollzug 96, 205
 Selbstzweck 282, 311, 430, 581
 Sexualität, sexuell 131
 Sinnlichkeit 206, 342, 347, 362–364
 Sitte 130, 207, 212, 371, 512, 785, 813
 Sittenlehre 36, 497, 593, 736
 Sittenlosigkeit 512
 Sittlichkeit, sittlich 95, 300, 363f., 383, 424, 640, 653–656
 Skepsis 35, 491, 835f., 863, 879, 883f., 888, 912, 982
 Skeptizismus 153, 878
 Sonderbund 88
 Souveränität 87, 90
 Sozialgeschichte 15, 23, 57, 58, 61, 81, 175, 178, 180, 187, 193f.
 Sozialismus, sozialistisch 27f., 83, 89, 117, 120f., 133–135, 139–141, 150, 152f., 155, 157–159, 170, 178, 186, 601, 771, 793, 797, 824, 838, 860, 863f., 875, 928, 933–936, 938f., 942f., 950, 969, 985f., 995
 Sozialpsychologie 126, 191, 761
 Spekulative Theologie 20, 43, 168, 171, 187, 343, 410, 427, 489
 Spinozismus 198
 Spontaneität 741, 852
 Sprachgebrauch 49f., 80, 347, 350, 424, 482, 584, 840, 849
 Staatsreligion 78, 499, 763
 Stammesreligion 509
 Standpunkt 151, 179, 262, 316–319, 322f., 412, 462, 476, 484, 486, 493, 494, 519, 558, 561, 576, 578, 638, 696, 726, 729, 744, 757
 Strukturwandel 76, 119
 Student, studentisch 357, 477, 504
 Subjektivierung 34, 98, 721, 733
 Subjektivität 6, 18–21, 34, 38, 43, 82, 102, 171, 188, 189, 197, 206, 258, 288, 301f., 310f., 315–317, 319, 321, 341, 357, 370, 372, 385, 388, 401, 492, 500, 525, 544f., 548, 647–649, 652f., 720, 803, 809
 Substanz 25, 191, 198, 201, 241, 322, 361, 371, 724
 Sufismus 474f., 480
 Sünde 6, 105, 167, 177, 207, 237, 241, 248, 262, 313, 429, 443f., 473–480, 483, 485, 487, 489, 491, 496, 502, 511, 513, 534, 564, 600, 805, 814, 870, 871
 Sündenlehre 428, 490, 652, 881
 Supranaturalismus 81, 297, 309f., 317, 343, 388, 600
 Syllogismus 235, 257, 379
 Symbol, symbolisch 114, 430, 466, 472, 484, 508, 560, 615, 618, 637, 694, 695, 729, 783
 Synkretismus, synkretistisch 43, 789f.
 Synonym, synonym 164
 System 98, 101f., 146f., 204, 208, 233–245, 251, 256, 259, 312, 316, 318, 320f., 325, 330, 340, 354f., 364, 387f., 404, 425–427, 465, 490, 508, 526, 563, 593, 775, 779, 816, 820, 823, 830, 850, 852, 857
 Systematik 200, 331, 686, 783
 Systematische Theologie 19, 22, 87, 107, 127, 150, 165, 176, 185, 191, 253, 606, 659, 701, 845
 Tat 56, 70, 328, 332–337, 364, 375, 397, 409f., 440, 468, 498, 700, 711, 729, 736, 849, 853, 856, 869, 877
 Tatsache 37, 52, 57, 62, 90, 111, 132, 218, 248, 474, 564, 697, 703, 705, 729, 836, 837, 849
 Taufe 311, 459, 568, 867
 Tendenzkritik 393, 399
 Teufel 867
 Theismus 95, 97, 101, 166, 198, 302, 357–360, 374, 378, 382, 385, 508, 747
 Theismusstreit 198, 211, 396, 406, 418
 Theologie der Religionen 19f., 24, 169, 171, 178
 Theologiegeschichtsschreibung 17f., 32, 43, 47f., 51, 54, 66, 72, 402
 theonom 892, 894, 976
 Theosophie 423, 428
 Totalität 201, 207, 217, 225, 271, 335f., 391, 447, 459, 598, 613, 628, 795, 855
 Traditionskritik 639
 Transzendenz 11, 22, 182f., 210, 433, 439f., 443, 449–451, 542, 547, 664, 667, 747
 Trieb 667, 719–721, 728–731, 738–741, 761
 Trinitätslehre 24, 178, 308, 314, 321f., 390, 397, 400, 604, 653
 Tugend 208, 309, 334, 336
 Typologie 48, 191, 206, 278, 328
 Überzeugung 30, 78, 105, 121, 144, 219–221, 224, 228, 244, 286, 290, 341, 343, 365, 377, 411, 424, 478, 480, 549, 645, 663, 675, 689f., 694f., 702–707, 711, 721, 738, 766, 781, 823, 836

- Umformung 44, 197, 210, 214, 219, 423, 548
unendlich 436
Union (kirchenpolitisch) 93, 111, 231, 232, 253, 263, 270, 275, 282, 283, 477, 559
Universalisierung 16f.
Universalität 52, 70, 182, 201, 259, 664, 790, 791, 833, 840
Universum 200–203, 219f., 232, 237, 339, 417f., 693
Unmittelbarkeit 45, 202, 226, 343, 346, 348, 619, 808, 837
Unsterblichkeit 216, 222, 309
Urbanisierung 16, 73, 122, 130
Urbild 207, 313, 742
Urchristentum 43, 227, 787f., 800
Urgemeinde 552
Urkunde 255, 262, 607, 796
Uroffenbarung 261, 266
Urteilkraft 218, 226, 362, 364, 430, 692, 699
Urwesen 378, 379
- Vatikanisches Konzil 115, 135
Veranlagung 480, 482
Verein 78, 82, 87, 138, 254, 296, 516–521, 673, 683
Vereinswesen 117
Verfassung (kirchenpolitisch) 111, 120, 138, 289, 296, 328, 329, 334, 348, 763, 901, 903
Verfassung (politisch) 84, 89, 117, 121, 135–137, 334, 348, 513, 698, 904, 949
Vergemeinschaftung 42, 108, 145, 279
Verheißung 545, 553
Verinnerlichung 50, 401, 492, 644, 680
Verkirchlichung 58
Vermittlungstheologie 22, 83, 90, 92, 95, 146, 195, 242, 253, 268, 280, 469, 614, 719, 833, 841
Vernunft 19f., 22f., 48–51, 90, 97, 107, 144, 156, 161, 168f., 181, 183, 185f., 195, 208, 211, 214–229, 234, 236, 242–245, 251, 259, 269, 271, 284–287, 289, 294, 304, 309–311, 314–317, 322f., 325, 331, 336, 342–348, 359–64, 371, 374–376, 381, 384–388, 396–399, 404, 418, 438, 442, 444, 465, 473, 487, 493f., 545, 548f., 553, 556, 558, 657, 687, 692, 698, 720f., 732, 748f., 760, 845, 853
Vernunftidee 364, 381
Vernunftreligion 14, 236, 259, 309, 344, 485, 761f.
- Versöhnung 24, 92, 192, 259, 265, 310f., 313, 390f., 395, 397, 399, 402, 432, 565, 569, 574, 615, 623, 629, 630, 642, 644, 657, 719, 729, 735, 741f., 746f., 755, 767, 794, 822, 829, 834, 842, 853f.
Verstand 235, 245, 336, 341f., 347, 362, 364, 372, 375, 378f., 489, 546, 557, 631
Vertrauen 104, 111, 144, 219, 232, 443, 644, 648–656, 705, 710, 771, 783, 836
Verwissenschaftlichung 52, 71, 156, 161, 353, 671
Verzweiflung 102, 436, 441–446, 454, 711
Vision 100, 149, 387, 506, 507, 514f., 521, 555, 817f.
Volk 36, 155, 395, 404, 415–419, 504, 513f., 517, 531, 542, 607, 627, 692, 700, 796, 868, 872
Volkskirche 296, 606
Volkskunde 674, 677, 682
Volksreligion 14, 667
Vollendung 225, 261, 265, 302, 308, 334, 381, 422f., 528, 530, 551, 558, 568, 595, 599, 604, 751, 757, 853f.
Vollkommenheit 221, 242, 244, 257, 259f., 272, 309, 335, 345, 551, 639, 646, 651
Vormärz 16, 23, 76, 77, 81, 83, 91f., 96, 103, 118, 159, 174, 188, 191, 213, 230f., 251, 253, 274
Vorstellung 16, 35, 37, 45, 93, 134, 149, 159, 216, 265, 299–301, 316–321, 326, 330, 348, 355, 358f., 364, 369, 375, 380, 407–409, 412–416, 483, 574, 576–578, 587, 589, 628, 631, 646, 677, 694, 713, 720f., 724, 727, 730, 772, 784
- Wahrheitsbewusstsein 35, 179, 821
Wahrheitserweis 484, 728
Wechselbeziehung 204, 586, 589, 633, 726, 733
Wechselwirkung 205, 272, 378, 763, 832, 837
Weiblichkeit, weiblich 61f., 110, 117
Weissagung 528f., 536
Weltanschauung 26f., 85, 114, 124, 128f., 141, 148f., 156, 159, 164, 182, 193, 217, 416, 422, 537, 579, 611–613, 631, 634, 700, 721f., 733, 754f., 758–761, 768, 797, 819, 820–822, 928, 93f., 939, 952, 980, 983, 987
Weltbild 33, 85, 129, 193, 437, 458, 493f., 790, 878–882
Weltdeutung 140, 156, 313, 757

- Weltgeschichte 142, 220, 240, 251, 264,
 336, 515, 527, 532, 536, 566, 609–613,
 619, 711
 Weltreligion 744, 754, 755, 791
 Weltsicht 92, 206, 220–224, 667
 Weltwirtschaftskrise 137
 Wert 29, 61, 143, 331, 388, 438, 544, 551,
 558, 618, 636, 665, 676, 713, 727, 730,
 784, 787f., 800, 813, 840, 851, 873
 Wertsystem 25
 Werturteil 370, 635–637, 660, 665f., 721
 Wesensbestimmung 8, 26, 188, 277, 279,
 533, 589f., 615, 627, 638, 744, 748
 Wille 245, 261, 266, 272, 289, 364, 422, 689,
 690, 692, 710, 721, 813
 Willensfreiheit 221
 Wirklichkeitsreligion 691
 Wirtschaft 10, 17, 23, 76, 186, 209, 644f.,
 655
 Wissen 11, 21, 26f., 70, 72, 85, 87, 95f., 99,
 109, 112, 126, 150, 153, 156, 162f., 169,
 173, 182, 193, 204f., 209, 214, 219–222,
 225f., 229–236, 241, 243, 246, 249, 251,
 253, 257–261, 265, 298–300, 310, 317,
 319–321, 335, 343, 345, 347–352, 358,
 362, 368, 397, 407, 409, 419, 440, 468,
 532, 533, 548, 558, 574, 580–585, 596,
 605, 630, 646, 668f., 675, 701, 722, 724,
 730, 733, 734, 741, 751, 776, 787, 792,
 798f., 811, 829, 842, 848, 882
 Wissenschaftsgeschichte 11, 52, 69, 71,
 127
 Wissenschaftsreligion 64, 99, 123f., 139,
 141, 159, 162, 173, 180, 185f., 797
 Wissenschaftssprache 68
 Wissenschaftssystem 98
 Wollen 26, 271, 320, 364, 586, 635, 748,
 821, 854, 856f.
 Wort Gottes 245f., 426, 512, 530, 544f.,
 548, 550, 553, 664
 Wortfeld 12, 832
 Zeichen 19, 57, 86, 88, 103, 148, 177, 188f.,
 191, 209, 370, 430, 559, 592, 600, 673,
 752, 856
 Zeitalter 11, 14, 16, 20, 22, 55f., 77,
 115–118, 170f., 174, 183, 186, 190,
 198, 201, 379, 412, 442, 461, 464,
 471, 476, 487, 491, 503, 520, 575, 601,
 641
 Zeitgeist 175, 543, 617, 804
 Zivilehe 116, 130, 777
 Zivilisation 512, 772, 797
 Zivilreligion 26, 31, 80
 Züriputsch 88, 573
 Zuständlichkeit 201, 346, 686
 Zweck 24, 72, 141, 239–242, 314, 339, 341,
 381, 382, 387, 398, 403, 418, 493, 517,
 531, 547, 625, 627, 629, 656, 666f., 692,
 695, 711, 713, 878
 Zweifel 15, 101, 149, 165, 319f., 352, 394,
 444, 513, 515, 677, 696, 725, 794, 807,
 881